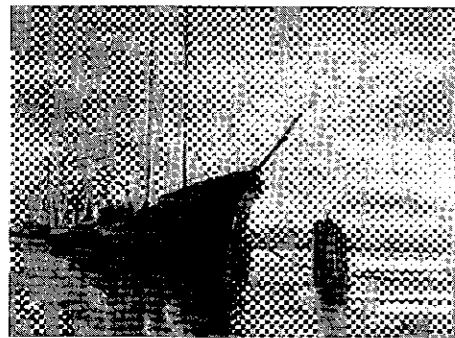


Sonntag, 8.12.:
Kunsthändlermarkt zum Advent an der Windmühle.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit der Riverside Jazz Connexion. Eintritt: 5 € inkl. 1 Freigetränk.

Di., 10.12. - Fr., 27.12.:
Bürgerhaus: Kunstausstellung mit Werken von Rahman Gadiev.

Der Kunstmaler Rahman Gadiev ist 1949 in Tschetschenien in Argun geboren. Er absolvierte sein Studium der Malerei an der Akademie der schönen Künste in St. Petersburg. 1983 wurde er aufgenommen in den Verband der Bildender Künstler der UdSSR.



1999 flüchtete Rahman Gadiev, heimat-

Mode für die Dame · Mode für den Herrn

MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH
Tel. 0171 273 6262

Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter Tradition

Mantel- und Jackenwochen
im November

los und als Verfolger einer ethnischen Minderheit, nach Deutschland, und fand in der Hansestadt Hamburg ein neues Zuhause. Auf meisterhafte Art versteht er in Öl und Aquarell, die verschiedenen Stimmungen und Farben, die das Wesen unserer Hafenstadt Hamburg ausmachen, einzufangen.

Dienstag, 10.12.

10 und 11.15 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Die Führende Puppenbühne „Die Sterntaler“ spielt „Schneewittchen und die 7 Zwerge“. Dauer: ca. 1 Std. Eintritt: 2 €.

19 Uhr, „Kupferkrug“, Niedergeorgswerder Deich 55: Regionalgruppe Wilhelmsburg-Ost des Beirats für Stadtteilentwicklung: Beratung von Projekten der Regionalgruppe.

20 Uhr, Honigfabrik: „Neues Cinema Paradi-

so“ mit „Landgang für Ringo“. Näheres auf S. 10.

Mittwoch, 11.12.:

20 Uhr, Honigfabrik: Lariba. Soul, Funk, Latin, House. DJs: Olly Menk & Stefan.

Freitag, 13.12.

20 Uhr, Bürgerhaus: „Neues Cinema Paradiso“ mit „Die Sünderin“. Näheres auf S. 10.

Sa., 14.12., u. So., 15.12.:

15 Uhr, Gemeindehaus St. Bonifatius: Die Klasse 3 a führt ihr Stück „Bimba und ihr Vogel“ auf. Näheres auf S. 14.

Sonntag, 15.12.:

15 Uhr: „Neues Cinema Paradiso“ auf einer Barkasse: „Hamburger Hafen, Südseitstimmung - Menschen am Reiherstieg“. Näheres auf S. 10.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit dem Bandoneonorchester Wilhelmsburg. Eintritt: 2,50 €.

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger Inselrundblick e.V.**
Vogelhütendeich 55, 21107 Hamburg
Postanschrift: Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail-Adresse: briefkasten@inselrundblick.de
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 15-17⁰⁰, di, 17-19⁰⁰ und fr, 12-14⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (cl), Ursula Falke (UFA), Mari-anne Groß (MG), Karoline Hennenberger (kh), Jürgen Könecke (jk), Regina Krümmerschmidt (RK), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (HW)

Konto Nr. 44 064 101 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger Inselrundblick e.V., ist Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7.500 Ex.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.
Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.
Es gilt unsere Anzeigenpreislise - Stand Jan. 2002. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK



25 Jahre Wilhelmsburger Einkaufszentrum !!!
Großes Preisrätsel
auf Seite 12/13

Herausgeber: Wilhelmsburger Inselrundblick e. V.

9. Jahrgang / Ausgabe November 2002



Jahrelang haben viele darauf gewartet - und wurde er endlich realisiert: der Zugang zur HASPA in der Mannesallee auch für Rollstühle und Kinderwagen!
Was es sonst noch von der Hamburger Sparkasse im Stadtteil zu berichten gibt? Lesen Sie „Im Gespräch mit...“ auf Seite 6



Ungefähr 2 Jahre haben sie an ihm gearbeitet, die SchülerInnen des Deutsch-Förderkurses an der Gesamtschule Kirchdorf, nun ist er fertig, der

Reiseführer Kirchdorf!

Das erstaunliche Büchlein wird für 2 Euro verkauft - zugunsten der Bertha-Meyer-Stiftung. Diese Stiftung hat es sich zur Aufgabe gesetzt, Kinder und Jugendliche zu fördern und zu belohnen, die sich im sozialen Bereich besonders engagieren. Der Druck des „Reiseführer Kirchdorf“ wurde im übrigen durch eine Spende der Norddeutschen Affinerie ermöglicht.

Keserci Reisen GmbH
TURKISH AIRLINES AGENTUR
TÜRK HAVA YOLLARI AGENTESI

LAST MINUTE, CHARTER- und LINIEN FLÜGE
PAUSCHALREISEN
HVV-STADTEILBÜRO

Veringstraße 153 Tel.: 040 - 7566 0348
21107 Hamburg Fax: 040 - 7566 0350

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte November geplant:

21.6.03: Fest der Mitte auf dem Berta-Kröger-Platz.

Kontakt: Pastorin Raum-Blöcher, St. Raphael-Gemeinde.

30./31.8.03: Sprechhafenfest

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei Ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

Unsere nächste Ausgabe
wird ab Freitag, 13. Dezember, ausgelegt.

Es tut sich was in Wilhelmsburg! Unser lebendiger Stadtteil

Besuch der Rheuma-Liga in Wilhelmsburg

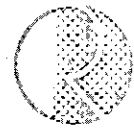
Zum fünften Mal schon besuchte eine Gruppe der Rheuma-Liga unsere Elbinsel; diesmal waren es nicht nur Mitglieder aus dem Stüderelbe-Bereich, sondern auch Gäste aus Farmsen und Ottensen. Die Wilhelmsburger hatten zu einer kleinen Inselrundfahrt eingeladen.

Vom S-Bahnhof aus ging es mit HVV-Bussen über Georgswerder zur Veddel und von dort weiter zum Stübenplatz. Während der Fahrt hatte Frau Giese bei jeder Station etwas zu erzählen.

Dann besuchten wir am Stübenplatz das „neue“ Alte Deichhaus, wo wir bei Kaffee und Kuchen eine Menge Neues und Uralters von der Geschichte der Insel und ihrer Gräfin erfuhren; Herr Röttmer vom Heimat- und Museumsverein konnte alles sehr ausführlich und exakt erzählen.

Die Gruppe bedankte sich sehr für die schönen Stunden auf der Insel und sagte zu, bestimmt beim nächsten Ausflug wieder dabei zu sein.

Lieselotte Brüggemann



**Deutsche
Rheuma-Liga**
LV Hamburg e.V.
Friedrichsberger Str.
60, 22081 HH
(AK Eilbek / Haus 21)
Tel. 200 51 70

Die Deutsche Rheuma-Liga ist eine Hilfs- und Selbsthilfevereinigung rheumakrankter Menschen. Schirmherrin ist Frau Annerose Voscherau.

Die Gruppe Harburg bietet ihren Mitgliedern in Harburg und Wilhelmsburg die Möglichkeit, an Gymnastik- und Wassergymnastik-Kursen teilzunehmen. Ferner treffen sich alle Interessierten monatlich zu verschiedenen Veranstaltungen.

Kontakt: Lieselotte Brüggemann,
Tel. 760 24 47

**Medizinische Fußpflege
und
Maniküre**
Bärbel Schütt
Ich komme zu Ihnen ins Haus
Tel. 040 / 7541665

Meine Mutter wird immer hilfloser...

**Rechtzeitig
Entscheidungen
treffen, sonst kann es
teuer werden.**

Wer geistig nicht mehr in der Lage ist, sich um seine Angelegenheiten zu kümmern, braucht Hilfe. Viele Menschen glauben, dass sie als Familienangehörige das Recht haben, stellvertretend zu handeln. Doch das ist nicht richtig. Ohne ausdrückliche Vollmacht darf niemand für einen anderen Entscheidungen treffen, Verträge schließen oder kündigen (nicht mal ein Zeitungsabo) oder finanzielle Angelegenheiten regeln.

Wenn Sie vermeiden möchten, dass im Fall der Fälle Behörden und Gerichte Entscheidungen über Sie oder Ihre Angehörigen treffen, sollten Sie beizeiten eine Vorsorgevollmacht aufsetzen.

Deshalb lädt die Sozialstation der Diakonie Wilhelmsburg e.V. zu einem Vortrag über die Vorsorgevollmacht in die Tagespflegestätte Rotenhäuser Str. 84 ein. Der Termin: 19.11. um 18.30 Uhr.

Referent ist Herr Kinzel vom Betreuungsverein Harburg. Anschließend informiert die Leiterin der Tagespflege, Frau Merkle, wie für die Betreuung gedächtnisgestörter Menschen zusätzlich 430 € im Jahr bei der Pflegekasse beantragt werden können.

Im Februar 2003 wird ein Kurs für Angehörige angeboten, der speziell auf die Schwierigkeiten bei der Pflege dementer Menschen eingeht. Daraus soll sich eine begleitete Selbsthilfegruppe



Rund ums Haus

- Eisenwaren
 - Haushaltswaren
 - Gartengeräte
 - Schließanlagen
 - Schlüsseldienst
- Alles für Ihre Sicherheit
vom Keller bis zum Boden

EISEN-JENS

Veringstr. 44 - 21107 HH - Tel. 75 81 23

entwickeln. InteressentInnen können sich jetzt schon bei Frau Merkle melden (Tel.: 75 24 59 28).

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Weihnachts-Taler

(UFA) Falsch, denn dieses ganz besondere Geldstück ist keine Sonderprägung vom Weihnachtsmann, sondern von der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Vier unterschiedliche Schlosstaler hat die Sparkasse herausgegeben, einen davon mit der Abbildung des Schlosses in Wilhelmsburg. Dieses Schloss kann man nur noch auf einem alten Stich von Merian bewundern. Auf seinen Grundmauern wurde das Amtshaus gebaut, das heute das Museum beherbergt. Auf der Rückseite der Münze ist das Wilhelmsburger Wappen zu sehen, das heraldisch rechts den aufrecht gehenden Braunschweiger Löwen zeigt und links das viergeteilte Feld mit Lilie aus dem Wappen der d'Olbreuse.

Nur wer sich ganz schnell entscheidet, kann einen diesen Schlosstaler zum Preis von 30,50 Euro erhalten, es gibt nur noch wenige (Tel. 754 37 32 - Ursula Falke).

**WIR WOLLEN ALTES EISEN
NICHT VERBIEGEN:
WIR SORGEN DAFÜR, DASS ES
NICHT ROSTET.**

Tel. 75 24 59-0



Wir bieten Ihnen Anregungen, Gespräche und natürlich die entsprechende Pflege in Ihren eigenen vier Wänden. Informieren Sie sich über unsere ambulanten Pflegeleistungen und über unser Beratungsangebot.
Rotenhäuser Str. 84 • 21107 Hamburg • Fax 7524 59-29

Für Mutige ab 4 Jahren. Eintritt: 1,50 € / Erw.: 2,50 €.

15 Uhr, Bürgerhaus: Die Insel singt! Gesangswettbewerb für junge Talente. Eintritt: 2,50 €.

Montag, 25.11.

18 Uhr, Ortsamt, Raum 108: Projektgruppe Stadtteilpflege des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Dienstag, 26.11.

20 Uhr, Honigfabrik: „Neues Cinema Paradiso“ mit „Die Mutter des Killers“. Näheres auf S. 10.

Mittwoch, 27.11.:

20 Uhr, Honigfabrik: Lariba. Soul, Funk, Latin, House. DJs: Olly Menk, Stefan & guest.

Freitag, 29.11.:

20 Uhr, Bürgerhaus:
**Liebe ist ein Hemd aus Feuer! -
Lieder von Nâzim Hikmet**



- gesungen in türkischer Sprache. Solist und Komponist:
Hasan Yükselir.

Anlässlich des 100. Geburtstages des türkischen Dichters Nâzım Hikmet Nazim Hikmet war ein radikaler Erneuerer der türkisch-osmanischen Dichtkunst.

Sein umfangreiches Werk umfasst neben zahllosen Gedichten auch Theaterstücke, Romane und Essays. Der 'romantische Kommunist' - wie er in Anlehnung an den Titel seines autobiografischen Romans 'Die Romantiker' oft bezeichnet wird - war gezwungen, einen Großteil seines Lebens im Gefängnis und im Moskauer Exil zu verbringen. Erst in den letzten Jahren gelang in der Türkei eine Annäherung an den Jahrzehnte als Staatsfeind geschmähten Autor,

der nie in die aktive Politik eingegriffen hatte und sich selbst immer als Dichter ansah.

Unterstützt wird dieses Konzert, das vom Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit dem Verein für Internationale Kultur und Politik durchführt, von der BI Ausländische Arbeitnehmer, Rechtsanwalt M. Erden, Celik Döner Pord. Und der Zeitschrift Güncel.

Eintritt: VVK + erm.: 15 €, AK: 18 €.

Ergänzend zu diesem Konzert ist im Bürgerhaus vom **19.11. bis 7.12.** die Ausstellung „**Leben - einzeln und frei**“ über Nâzim Hikmet. gestaltet von Kemal Adatepe. zu sehen.

Sonnabend, 30.11.

14.30 u. 17 Uhr, Bürgerhaus: Weihnachtsmärchen des TV Jahn: „Die kleine Hexe“ - eine Aufführung der „bühne 62“. Eintritt: 5 €.

**Wir suchen noch
Anbieter
weihnachtlicher
Artikel**

für unseren großen öffentlichen
Adventsbasar am
**Samstag, den 30.11.,
11 bis 17 Uhr.**

Sollten Sie Interesse haben, unseren Basar mit Ihrem Sortiment zu bereichern, melden Sie sich bitte telefonisch unter 754 955 47 (Frau Behrens).

**Alten- und
Pflegeheim
St. Maximilian Kolbe**
Krieterstr. 7, 21109 HH



Sonntag, 1.12.

11 - 16 Uhr, Bürgerhaus: Großer Spielzeugmarkt. Ankauf - Verkauf - Tausch. Modellei-

Sohres Weihnachtsbuffet

für 23 Euro p.P. (Kinder erhalten Ermäßigung)
Kirchdorfer Str. 169, 21109 HH, Tel./Fax 754 42 29
www.gasthof-sohres.de

Sonntags Brunch ab 12 Uhr

Ca. 10 verschiedene Hauptgerichte
(deutsch - italienisch - asiatisch)
p. P. 15 Euro (Kinder bis 6 J. frei, bis 12 J. 7,40 Euro)

senbahnen und -autos - Steiftiere - Puppen.
Info: F. Schröder, Tel. 02151 - 666 820. Eintritt: 3 € (Kinder bis 6 J. frei).

19 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: „Neues Cinema Paradiso“ mit „Die Mutter des Killers“. Näheres auf S. 10.

Montag, 2.12.

9, 11 und 15 Uhr, Bürgerhaus: Das fabula-Theater spielt „Der Weihnachtshase“, ein Puppenspiel für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 4 €.

Der Ilase Hubert ist neu im Ostereiergeschäft und deshalb ist es für den Raben Alfi ein Leichtes, ihn dazu zu überreden, doch jetzt schon, mitten in der Weihnachtszeit, Ostereier zu verteilen.

Der Rabe Alfi hofft, etwas Leben damit in den verschneiten Wald zu bringen, denn alle Freunde halten mehr oder weniger Winterruhe. Alfi's Plan gelingt.

DIE weihnachtliche Erfolgskomödie des fabula-Theaters - Ein Verwechslungs- und Verwirrspiel mit schlagfertigen Witz, quirlig und schnell.

14 Uhr, verikom, Dahlgrünring 2: Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema **Zuwanderungsgesetz**. Das umstrittene Gesetz soll auf dieser Veranstaltung vorgestellt werden. Was ist wirklich neu und was ist alter Wein in neuen Schläuchen? Kommt nach diesem Gesetz eine neue Ära der Migrationspolitik. Referentin: Rechtsanwältin Katja Habermann

18.30 Uhr, Gasthof „Sohre“, Kirchdorfer Str. 169: 37. Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Dienstag, 3.12.

15 Uhr, Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg: Vorstellung des Buches „Wilhelms Gedächtnis“. Näheres auf S. 3.

Mittwoch, 4.12.:

19 Uhr, Windmühle „Johanna“: Plattdeutscher Stammtisch.

20 Uhr, Honigfabrik: Lariba. Soul, Funk, Latin, House. DJs: Olly Menk & Stefan.

Donnerstag, 5.12.

20 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: „Cinema Paradiso“ mit „Babykram ist Männersache“. Näheres auf Seite 10.

Freitag, 6.12.

19 - 23 Uhr, Honigfabrik: New Generation Disco für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren (- nur mit Ausweis!). In Zusammenarbeit mit der Ev. Jugend Wilhelmsburg. Eintritt: 3 € inkl. 1 Freigetränk.

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp
Veringstr. 165
21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

C/o R. Maak, ☎ 711 91 54
und H. Busch ☎ 754 82 23

Wilhelmsburger TV

Jeden 2. Mi. im Monat, 18-19⁰⁰,
im Offenen Kanal.

Wiederholung am nächsten

Tag, 14-15⁰⁰.

Kontakt: Klaus-Günther Hinsch,
Hlenbrook 10, ☎ 742 00 931 -
Fax 742 00 932.

Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a
Wilhelmsburger Windmühlen-
verein

Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer
Inseln im Fluss e.V.

www.zukunft-wilhelmsburg.de

c/o Mathias Lintl, ☎ 31761819 /

mobil 0171-1958949

Stöberstube

Umweltladen in St. Raphael,
Jungnickelstr. 21

Fr., 10-15⁰⁰ (außer in Schulferien).

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85

☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax

752 32 78

Mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰.

Di.: Frühstück, 10³⁰-12³⁰.

- Do., 19³⁰-21³⁰: **Bund**
alkoholfrei lebender
Kraftfahrer e.V. (BAK).
(Ansprechpartner: Egon
Golsch, ☎ 752 1493
od. 0171 884 3600).

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Jenerseitedeich 120,

☎ 754 17 48, Fax 754 75 74

e-mail: sd-germany@susiladharma.org.

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 - Fax

75 24 59 48 - www.apdd.de

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Büro Wilhelmsburg, Am Veringhof 11

☎ 75 66 24 44 / Fax 31 76 81 05.

verikom e.V.

Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten

- Dahlgrünring 2
☎ 750 89 86 - Fax 754 82 81,
email: kirchdorf-sued@verikom.de
- Thielenstraße 3a,
☎ 754 18 40 - Fax 750 73 36,
email: wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St.

Raphael Jungnickelstr. 21 a,

☎ 750 90 82

Pastorin Friederike Raum-

Blöcher

Sprechstunde: di, 9-10³⁰.

Wilhelmsburger InselRund-

blick - Redaktionsbüro im

Alten Deichhaus,

Vogelhüttendeich 55,

☎ 401 959 27

Fax 401 959 26

Persönlich erreichbar: Mo., 15-

17⁰⁰, di, 17-19³⁰ und fr, 12-14⁰⁰.

Wilhelmsburger

Männerchor v. 1872 e.V.

deonmusik und internationalen Evergreens.

Eintritt: VVK/erm.: 6 € / AK: 8 €

Dienstag, 19.11.

18.30 Uhr, Tagespflegestätte, Rotenhäuser

Str. 84: Vortrag zum Thema **Vorsorgevoll-**
macht. Näheres auf Seite 2.

19.30 Uhr, Elternschule Wbg.: **Wie schütze**

ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch?

Info-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
dem Kinderschutzzentrum Hamburg.

Das Thema löst Ängste aus und kann Eltern
dazu veranlassen, Freiräume ihrer Kinder ein-

zuzuschränken. Wer sind die Täter, wo fängt
sexueller Missbrauch an und welche Hand-

lungsmöglichkeiten gibt es in der Erziehung?
Bitte in der Elternschule anmelden.

Teilnahmegebühr: 2 €.

Mittwoch, 20.11.

19 Uhr, Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg:

„Cinema Paradiso“ mit „Leben ist Wandel“.

Näheres auf S. 10.

Donnerstag, 21.11.:

21 Uhr, Honigfabrik: Red Hot

Blues präsentiert: **Lee Mc Bee &**

The Passions (USA), feat. Johnny

Moeller (guit.) & Hash Brown.

Eintritt: 12 € (VVK: 12 €).

Bilderbuchkino**Freitag, 22.11.**

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

„Besenmann und Brillenmann“ sind zwei

Schneemänner. Sie prägeln sich, weil jeder

glaubt, schöner zu sein als der andere. Plötz-

lich setzt ein Schneesturm der Rängelei ein

Ende, und sie stellen fest, dass sie ohne Besen

und Brille völlig gleich aussehen...

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden!

20 Uhr, Bürgerhaus: „Neues Cinema Paradi-

so“ mit „Leben ist Wandel“.

Näheres auf S. 10.

Sonnabend, 23.11.:

21 Uhr, Honigfabrik: Ein festlicher Abend für

einen besonderen Anlass: **Golem - Sittich &**
The Sicks sickssicks - Rudolf L. Raschber-
ger Kombination. Eintritt: 3 €.

Sonntag, 24.11.

Ab 10 Uhr, Klaus-Wilke Reithalle: Winter-

Flohmärkte mit den Wil-

helmsburger Jägern.

11 - 18 Uhr, Museum der

Elbinsel Wilhelmsburg,

Kirchdorfer Straße: Advents-

markt.

Näheres auf S. 9.

11 Uhr, Bürgerhaus: Theater

Funkenflug mit „Die Er-

oberung der Nacht“. Mit viel

Musik im Gepäck geht eine

kleine Frau auf eine unge-

wöhnliche Reise, und es ge-

lingt ihr, in der Dunkelheit das

Unheimliche zu überwinden.

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund (DMB)

**Mieterberatung in
Wilhelmsburg**

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers



☎ 87979-0
Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Ein neues Buch der Geschichts-
werkstatt Wilhelmsburg:

**„Wilhelmines
Gedächtnis“**

Wilhelmsburgs weibliche
Geschichte in fünf exemplari-
schen Lebensläufen

Es fängt schon damit an, dass dieser
Stadtteil männlich ist: Um Braut und
Tochter zu standesgemäßen Gräfinnen zu
machen, kaufte Herzog Georg-Wilhelm
zu Braunschweig-Lüneburg ihnen 1672
eine Insel, der er dann doch seinen Namen
gab. Aber immerhin, nun konnten auch
sie, Eleonore D'Olbreuse und Sophie-
Dorothea, in die Geschichtsbücher einge-
hen, die fortan von Lehrern, Pastoren, Ge-
meindevorstehern, Investoren und Bürger-
meistern geschrieben wurden.

Doch wo taucht Wilhelmine auf in die-
ser Historie? Welche Frauenbilder hat
Wilhelmsburg? Gewiss, es gibt sie. Sieht
man genau hin, so zeigen uns die Lokal-
historiker jedoch das, was wir nur zu gut
kennen: Männer machen Geschichte,
Frauen sind Opfer derselben.

Da wäre die traurige Prinzessin Sophie-
Dorothea, die aus der langweiligen
Zwangsheirat mit Herzog Georg von Han-
nover in das Abenteuer einer verbotenen
Liebesaffäre floh und dafür mit Gefan-
genschaft bestraft wurde. Da wären die
Frauen von der „Petersilienpost“, deren in
Eigenregie aufgezogene Gemüschhandel
ein Heimatchronist als „Vorform national-
sozialistischer Volksgenossenschaft“ be-
zeichnete. Da wäre die Frau in Wilhelms-
burger Tracht - hübsch anzusehen als Il-
lustration in Heimatkundebüchern, aber
unbedeutend neben all den Männern, die
die Elbinsel veränderten. Da wären die
Frauen des anbrechenden Industriezeit-

Krankengymnastik mit Gerät Krankengymnastik mit Gerät Krankengymnastik mit Gerät

**Krankengymnastik
und Massagepraxis
Diekmann GmbH
med. Trainingstherapie**

Krankengymnastik n. Brügger
Krankengymnastik PNF
Krankengymnastik mit Gerät
Manuelle Therapie n. Kaltenborn
Mobilisation n. Ackermann
Chirogymnastik
Sportphysiotherapie
Medizinisches Aufbautraining
Elektrotherapie, Reizstrom
Ultraschallbehandlung
Lasertherapie

Massagen
Bindegewebmassagen
Colonmassagen
Periostmassagen
Man. Lymphdrainagen
Unterwassermassagen
Stangerbäder
Fußreflexzonenmassage
Craniosakrale Osteopathie
Fangopackungen, Heißluft
Kaltluft und Eisbehandlungen

Schwentnerring 3, 21109 Hamburg, Telefon: 040-7508530
Fax: 040-41926729 www.diekmann-physiotherapie.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7.40-12.00 u. 13.20-20.20

Krankengymnastik mit Gerät Krankengymnastik mit Gerät Krankengymnastik mit Gerät

ters, die zur Einwanderungs-
welle entpersonalisiert wur-
den.

Das sind die Bilder der
Vergangenheit. Heute sind
es die Frauen, die an ent-
scheidenden Stellen das
Stadtteilleben prägen und
gestalten. Die, die in diesem
Buch vorgestellt werden,
kommen aus verschiedenen
Generationen, sind gebürtige
Wilhelmsburgerinnen oder

**Wilhelmines Gedächtnis**

Wilhelmsburgs weibliche Geschichte in
fünf exemplarischen Lebensläufen. Ein
Buch über biografische Fäden und ihre
Verknüpfungen im Stadtteil.
Herausgegeben von der Geschichts-
werkstatt Wilhelmsburg, erschienen im
VSA Verlag, Hamburg.
168 S. - umfangreicher Bildteil - 15 €

Von links: Anke Strodthmann, Valenti-
na Lachmann, Inge Marotzki, Yasemin
Barlas und Ulla Falke.

tiert, wie Frauenbilder sich wandeln,
wenn man die Perspektive wechselt: vom
Opfer zur Akteurin. Hier schreiben Fra-
uen Geschichte.

Am 3. Dezember um 15 Uhr wird das
Buch im **Alten Deichhaus** im Frauencafé
der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg
vorgestellt. Die Autorinnen des Buches,
fünf Wilhelmsburger Frauen aus verschie-
denen Generationen, lesen aus ihren bio-
grafischen Texten. Gabriele May, Margret
Markert und Charlotte Boehm, die die
Texte zusammengestellt haben, geben
eine Einführung und werden den Abend
moderieren.

„Wilhelmines Gedächtnis“ dokumen-

Am 3. Dezember um 15 Uhr wird das
Buch im **Alten Deichhaus** im Frauencafé
der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg
vorgestellt. Die Autorinnen des Buches,
fünf Wilhelmsburger Frauen aus verschie-
denen Generationen, lesen aus ihren bio-
grafischen Texten. Gabriele May, Margret
Markert und Charlotte Boehm, die die
Texte zusammengestellt haben, geben
eine Einführung und werden den Abend
moderieren.

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg

www.wir-wissen-wie!

Maßgeschneiderte Lösungen -
Ob gewerblich oder privat!

Computersysteme ■ Software ■ Netzwerke
Kommunikationstechnik ■ Internet ■ ISDN
Beratung ■ Verkauf ■ Leasing ■ Service

Tel.: 040/752 88 56 e-Mail: pc.holm@gmx.de

Fax: 040/756 62 779 Notfall-Nr.: 0172-59 39 601



Fax 0180-506033411443

„...und wann?“
Die Adressen finden Sie bei
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten.

Sonntag, 17.11.

15 Uhr, Bürgerhaus:

Tanztee mit den

„Happy Hours“. Ein-

tritt: 2,50 €.

20 Uhr, Bürgerhaus:

Zwei Plus Eins

Das Duo Kandelja aus

Moldawien und Karin

Tschamper aus HH

Ein Musik-Tripp quer

durch Europa mit (nicht

nur) russischer Akkor-

**„Gaststätte Kupferkrug“**

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege



Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Wilhelmsburger Handball - Spitzensport ?

Wie lange hatten wir schon keinen Spitzensport mehr auf unserer Elbinsel? Zwanzig Jahre? Dreißig Jahre? – Ach ja, die Jahnschen Volleyballer waren eine Saison mal in der zweiten Bundesliga, also zweitklassig. Und ihre sieben Jahre in der Regionalliga waren Drittklassigkeit. Wilhelmsburger Fußballspieler sind seit Jahrzehnten nicht über die Fünftklassigkeit hinausgekommen und damit sehr weit von der Bezeichnung Spitzensport entfernt.

In der vorigen Saison wurstelten unsere Handballspieler in der Drittklassigkeit gegen den Abstieg. In dieser Saison schnuppern sie an der zweiten Bundesliga!

Bisher knöpften sie den in der Tabelle über ihnen stehenden Mannschaften Punkte ab. Aber, Ihr Wilhelmsburger Bürger, geht da nicht hin! Geht nicht zu solchen Spielen, wenn Ihr infarktgefährdet, phon-allergisch oder mit einem instabilen Kreislauf belastet seid. Begebt Euch nicht in Gefahr, es haftet niemand!

Bremervörde ist kleiner als Georgswerder. Aber deren MTV, wohl auch mit Fremdenlegionären verstärkt, war vor dem Spiel am 11. Oktober in der Dratelstraße gegen uns der Tabellenführer in der Regionalliga Nord. Sie gingen mit dem ersten Tor in Führung und dann folgte die Führung durch unsere Spieler. Vierzig Minuten lang, aber nie mit mehr als drei Toren. Fast dreihundert Zuschauer feuerten die Spieler frenetisch an. Die kleine niedersächsische Jubeltruppe war auch gut organisiert. Sie war mit Landsknechtstrollern und Tröten ausgestattet und lärmte unverdrossen - gleichgültig ob ihre Verwandten angriffen oder abwehrten.

In der 42. Minute brachen unsere Jun-

gens ein: Fehlwürfe, Abspielfehler, Nervenflattern – und schon führten die Gäste mit vier Toren. Dann wurden auch noch zwei Zeitstrafen gegen uns verhängt!

Das war's wohl, dachten Viele, aber keiner gab auf. Unsere Spieler und auch unsere Zuschauer stemmten sich dagegen, und wir holten in Unterzahl zwei Tore auf! Eine Seltenheit beim Handballspiel, weil eine Zeitstrafe meist zu Gegentoren führt.

Die Begeisterung bei den Zuschauern und der Wille unserer Spieler steigerten sich noch einmal. Auf dieser Welle schwammen wir zum leistungsgerechten Endergebnis mit 25 : 25! Es war nerviger als ein ätzender Krimi.

Aber was wurde dabei an traumhaften Spielzügen, trickreichem Zuspiel und athletischem Körpereinsatz gezeigt - und alles wurde mit nachahmenswerter Fairness dargeboten. Eben Spitzensport in Wilhelmsburg wie schon lange nicht mehr.

Die nächsten Heimspiele in der Dratelstraße sind an den folgenden Sonntagen immer um 16³⁰ Uhr:

Am 23. 11. gegen den MTV Obernkirchen und am 07. 12. gegen den TV Grambke-Bremen.

FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20iger Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr
SA	10.00 - 15.00 und 19.30 - 1.00 Uhr
SO	ab 10 Uhr Frühschoppen, durchgehend geöffnet bis 1.00 Uhr

Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger. (Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87

Anwältinnenkanzlei

Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

Kinderfest an der Dove Elbe

(UFA) Über 70 Kinder hatten am Kinderfest des Motor-Yacht-Clubs (MYC-DEW) auf der Dove Elbe teilgenommen. Sie konnten mit Torwandschießen, Angeln und Nägelklopfen Punkte sammeln. Darüber hinaus gab es noch viele Möglichkeiten, sich zu vergnügen. Das zufällig an diesem Tag fahrende Alsterschiff wurde zur Freude der Mitfahrenden fröhlich vom festlich geschmückten Vereinsgelände begrüßt und von Kindern mit der „Klabatsch“ (einem Fahrschulboot) begleitet.

Die Gewinner des Spiele-Pacours beim Kinderfest sind:

1. Preis: Sofie Nachtigall
2. Preis: Vivien Birke
3. Preis: Jasmin Lemanski

Sie und viele andere werden ganz bestimmt im nächsten Jahr wieder mit dabei sein.

Übrigens, wer Lust hat, seinen Sportbootführerschein (ab 16 Jahre) zu erwerben oder in der Jugendgruppe des MYC-DEW mitmachen will, kann sich unter Telefon 754 57 85 anmelden.

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19 Telefon (040) 754 25 25
21109 Hamburg Telefax (040) 754 25 25

Neue Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr
Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Wilhelmsburger InselRundblick 11/2002

e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de
Mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-16⁰⁰.

Haus der Jugend Kirchdorf
Krieterstr. 11, ☎ 754 6566, Fax 742 00 801

Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰: Offene Angebote für jüngere Jugendliche / di + do, 14³⁰-21⁰⁰ / mi, 14-21⁰⁰: **Mädchentag** / fr, 15-21⁰⁰ / sa, 18-21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 58,
☎ 753 25 92

Geöffnet: Mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰; do: **Mädchen- und Frauentag** 14-20⁰⁰; fr + sa, 15-21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,
☎ 75 88 74 - Fax: 307 83 05

Kneipe: ☎ 75 91 21

• **MITEINANDER-FÜREINANDER:**
Gruppentreffen: Mi, 10⁰⁰. **Anfragen an den Handwerkerdienst:** di u. do von 10-12⁰⁰, persönlich oder ☎ 752 69 80.

Job-Lokomotive
Neuhöfer Str. 23 (Puhst-Hof, Haus 8)
☎ 75 66 13 61
Info: Mo, 10-14⁰⁰, u. do, 16-18⁰⁰.

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg
Interessenten melden sich bitte bei Martin Schultze, Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e. V., ☎ 302 389 41, mo, 9³⁰-11 u. do, 14-15⁰⁰.

Jugend- u. Familienhilfeteam
des Landesbetr. Erziehung u. Berufsbild., Vogelhüttendeich 49,
☎ 75 666 310 - Fax 75 666 316
Sprechzeiten: Mo + mi, 10-12⁰⁰; do, 13-14⁰⁰.

Jugendwohnung Wilhelmsburg
Kurdamm 5

Interessenten melden sich bei Rainer Schlippe, Ortsamt, R. 404 (di, 15-17⁰⁰; do, 10-12⁰⁰ und nach Vereinbarung, ☎ 428 716 244).

Jugendzentrum Kirchdorf - Süd e.V.
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kleiderkammer Wilhelmsburg
der GATE GmbH, Am Veringhof 17
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do.: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.
Rollende Kleiderkammer: Mi, 9³⁰-11⁰⁰, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.

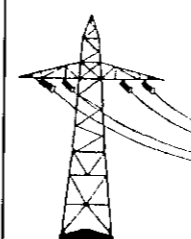
Kombibad Wilhelmsburg
Dratelstr. 30,
☎ 7888 17 31
Di, mi, do: 10-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰.

Frühschwimmclub: mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.

Frauen- und Mädchenbaden: mo, 16-20⁰⁰.

Kompostplatz
Finkenrieker Hauptdeich 5,
☎ 2576 22 55
Mo - fr, 7 - 15 Uhr.

Kunstraum 117
Industriestr. 117. Info: Tel. 75 66 67 98.



MANFRED MÖLLER
Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau • Umbau • Reparatur

Deichgrafenweg 8 • 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88

Laurens-Jansen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der GATE GmbH, Kirchdorfer Damm 6,
☎ 3038980, Fax 303 898 11

LOTSE

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle
Fährstr. 70, ☎ 756 60 175 - Fax 756 60 176
Di - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰,
fr 13-17⁰⁰. - **Offener Treff:** Mi, 16-18⁰⁰.

Mieterberatung durch den Mieterbund / Mieterverein zu Hamburg
in der BI ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5.: Mi, 16 - 18 Uhr.

Mieterzentrum im Ortsamt
Mengestr. 19, R. 405/406,
☎ 428 716 277 / Fax 428 716 407
Mo, 13-16⁰⁰; di, 10-12⁰⁰; do, 15³⁰-18⁰⁰.

Migrantenberatung

Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06
Mo, 14-15⁰⁰; do, 14-15³⁰ (Offene Beratung);
fr, 9³⁰-10³⁰.

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Beratung für Kinder, Jugendliche, Jungerwachsene und Eltern aus Schwentnerring-, Korallus- und Bahnhofsviertel.
☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140
Mo, 13⁰⁰-17⁰⁰; Di, 10⁰⁰-13⁰⁰; Do, 13⁰⁰-17⁰⁰

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163,
www.museum-wilhelmsburg.de
Büro: Ursula Falke, ☎ 754 37 32 oder
☎ 311 829 28
Bibliothek: jeden 1. Mi. im Monat, 15 - 17³⁰.

Neues Cinema Paradiso

C/o Sven Timmermann.
☎ 432 74 826, Fax 432 74 827
e-mail: info@neuescinemaparadiso.de
www.neuescinemaparadiso.de

Pädagogischer Mittagstisch
(Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V.)
im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11
mo, di + do: 13-16³⁰, mi, 12³⁰-15⁰⁰,
fr, 12³⁰-17⁰⁰. Info: Jörg Michalski,
☎/Fax 754 65 66.

Pflegezentrum Wilhelmsburg
(pflegen & wohnen),
Reinstorfweg 9

Rezeption: mo - do, 7³⁰-16⁰⁰, fr 7³⁰-15⁰⁰, ☎ 2022-4225.

De Plattdütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmühl in de Scheunenfellerstroot 99 a.
Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

PRO FAMILIA

Rotenhäuser Damm 30, ☎ während der Sprechstunde: 754 79 51

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): di, 15-18⁰⁰.

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

REBUS

Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle der Behörde für Bildung und Sport Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg
☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413
Sprechstunde: Mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Vereinbarung. Voranmeldung erbten.

Skatclub Glückliche Buben

Fr ab 19³⁰ im Hotel Maaißen,
Vogelhüttendeich 73.

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.
Treffen: Jeden 2. Di. im Monat, 18⁰⁰, im Bürgerhaus.

Sperrmüllannahme

Georgswerder Bogen
Mo, 8-16⁰⁰; di, 9-19⁰⁰; mi - fr: 9-16⁰⁰; sa: 8-14⁰⁰.

Spielhaus und Bauspielplatz

Rotenhäuser Feld
Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32
Mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa. im Monat 12-18⁴⁵.

WIR LADEN SIE EIN AM 30. NOVEMBER 2002

Michael Klocksien **AB 13-19 UHR**
DEKO-SERVICE
Werbetchnik & Textildruck

MR. SHIRT und Rost & Dr. Stein

Wir laden Sie ein uns bei der Arbeit über die Schulter zu gucken. Sie können jetzt auch selbst Ihre Entwürfe am Computer gestalten und ausdrucken, wir haben aber auch noch ein paar Überraschungen für Sie vorbereitet, besuchen Sie uns!

Vogelhüttendeich 69, 21107 HH, Tel. 040-75 66 51 53

Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Redaktionsschluss für diese Seiten ist der 6. Dezember!

„Wo....?“

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.

Vogelhüttendeich 55,
☎ 753 4204 / Fax 75 66 57 07
Sozialberatung: mo, 15-17⁰⁰ + do, 13-15⁰⁰,
und in der St. Raphael-Gemeinde, Jung-
nickelstr. 21: Di, 11-13⁰⁰.

Wilhelmsburger Tafel:

Di u. Do, 13-14⁰⁰: Lebensmittelausgabe.
Di, 12¹⁵: Lebensmittelausgabe in St. Raphael,
Jungnickelstr. 21).

ASK (Architektur-Stadterneuerung- Kommunale Planung)

Lange Reihe 29, 20099 HH,
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

Sprechstunde in Kirchdorf-Süd:

Do, 16-18⁰⁰, im Stadtteilbüro Erlerring 1.

Sprechstunde im Vogelhüttendeich: Mi., 16-
18⁰⁰, Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25, Tel.
75 75 40

Ausbildungsagentur Wilhelmsburg

Dierksstr. 14, ☎ 756 6826, Fax 756 68270
e-mail: ausbildungsagentur@hotmail.com
www.ausbildungsagentur.de

Offene Sprechzeiten: di + do, 14-17⁰⁰, jeden
ersten Di. im Monat für Azubis bis 19⁰⁰.

Ausländerdienststelle im Ortsamt

Wbg. Mengestr. 19
mo, 8-12³⁰; di, 8-14⁰⁰; do, 8-12 u. (für
Berufstätige) 14-18⁰⁰.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Mieterzentrum im Ortsamt (R.
405; mo, 13-16⁰⁰; di, 10-12⁰⁰; do, 15³⁰-
18⁰⁰) oder im Büro d*ING Planung,
Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 /
Fax 430 44 37.

E-Mail: ding@ding-planung.de.

Berufsbildung Veringhof für

Mädchen und junge Frauen
(Landesbetr. Erziehung und Berufsbildung)
Am Veringhof 19,
☎ 75 60 920 / Fax 75 60 92 13
mo - do, 8-16⁰⁰; fr, 8-12⁰⁰.

Berufsorientierungskurse NEU STARTEN

(Stiftung Berufliche Bildung)
Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)
☎ : 752 30 71, Fax 752 30 73
e-mail: neustarten.wbg@sbb-hamburg.de
www.sbb-hamburg.de

Info + Anmeldung: mo - do, 8-16⁰⁰; fr, 8-13⁰⁰

Betreuungsverein für Harburg „Insel“ e.V.

Sand 13, 21073 HH, Tel. 328 739 24

Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg
an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰.

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),
☎ 754 23 58
mo + do, 11-18³⁰ Uhr; di + fr, 11-17⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45
☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:
Mo + fr, 11-13 u. 14-17⁰⁰; di, 14-17⁰⁰; do, 11-
13 u. 14-18⁰⁰; sa, 10 - 13⁰⁰.



Arbeits- und
Sozialrecht

Kirchdorfer
Str. 100
21109
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@t-online.de

Rechtsanwälte

Petra Ahlburg
Harald Humburg

Der Interessenschwerpunkt:

Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Hamburg-Ahlburg.de

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710
e-mail: info@buewi.de - www.buewi.de
Geöffnet: di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis
mind. 17⁰⁰; fr abends, sa + so je nach
Veranstaltungen.

Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:
di, 10-12 u. 16-19⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ und fr, 10-
12⁰⁰ Uhr.

Schultze

Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.

Internationale Beratungs- und
Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße,
Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72, Fax 307 83 31
mo, di, do: 10-17⁰⁰; mi, 14-18⁰⁰

Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten:
Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 2865, Fax 307 8955

Bürgerservice in Kirchdorf-Süd

Dahlgrünring 1, ☎ 797 163 11 bis -15,
Fax: -24.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren
& Seumenicht, Weimarer Str. 16
Tel. / Fax 754 89 01

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

• Reierstieg-Gemeinde (Rotenhäuser Damm
11): Beratung: Mo, 16-18⁰⁰, ☎ 753 42 04
Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.

• St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21):
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03
Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

• Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str.
175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742
01740

Entwicklungspartnerschaft Elbinsel

Veringstr. 65, ☎ 3176 680, Fax 3176817
e-mail: ep-elbinsel@t-online.de
www.ep-elbinsel.de

Erziehungsberatungsstelle

Rotenhäuser Wettern 1, ☎ 428 71 6343
Mo - mi, 9-16⁰⁰; do, 14-16⁰⁰ u. fr, 9-
14⁰⁰.

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Thielenstr. 19, ☎
754 35 95
Offene Sprechstunden: Di, 16-18⁰⁰,
u. mi, 10-12⁰⁰. Termine nach
Vereinbarung.

Falkenflitzer - Verein zur För- derung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75
12 82.

e-mail: mail@falkenflitzer.de
www.falkenflitzer.de

Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
e-mail: FreizeitHausKirchdorf_Sued@web.
de

Partyraumvermietung (für Leute aus Kirch-
dorf-Süd): Do, 16-18⁰⁰.

Guttempler (I.O.G.T)

Karl-Arnold-Ring 2
Gesprächsgruppe für Alkohol- und Medi-
kamentenabhängige: Fr, 19³⁰. ☎ 2198 03
65,

Mobil: 0173 244 05 64

e-mail: m.ulrich@d2mail.de
Tägliches Hilfeangebot: Holger Heidecke,
☎ 0172 - 440 40 30 - Fax 0172-440 7311
e-mail: heidecke@d2mail.de

hamburger arbeit

Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22

HarAlt - Bildung und Älterwerden

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH
☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04

HALLOWEEN-FEST im Kinderhaus Sterni-Park

Im Oktober häuften sich wieder die Fra-
gen der Kinder des Kinderhauses Sterni-
Park e.V. an Erzieherinnen und Eltern:
Wie oft muss ich noch schlafen, wann ist
es endlich so weit, kann es nicht jetzt
schon Halloween sein?

Mehrere Wochen lang hatten die Kinder
sich vorbereitet und das Haus ge-
schmückt: Sie haben Gespenster, Kürbis-
se, Fledermäuse und Hexen gebastelt,
Kürbisse ausgehöhlt, gruselige Geräusche
und Geschichten über Halloween gehört,
gekocht, gebacken und gelacht.



Je mehr sich das Haus in ein unheimli-
ches Halloween-Haus verwandelte, um so
aufregter wurden die Kinder, um so
langsamer verging die Zeit. Schnell noch
eine Kürbissuppe kochen, Gruselfische
für die Dekoration im Waschraum malen,
Blumentöpfe für den Hexenbasar anma-
len, Spinnennetze aufhängen, Kekse ba-
cken, einen großen Kürbis malen, noch
mal die gruseligen Geräusche hören und
dann war es soweit: Wir müssen keimmal
mehr schlafen (das ging vor lauter Aufre-
gung sowieso schon nicht mehr!), heute
ist das Fest!

Am frühen Abend des 31. Oktober, dem
traditionellen Tag des Halloween-Festes,
kamen viele Kinder, mit ihren Eltern, Ge-
schwistern und Freunden, verkleidet wie-
der ins Kinderhaus: Gespenster, Vampire,
Hexen und Kürbisse tummelten sich im
ganzen Haus. Sie tanzten in der Geister-
disco, haben in der Hexenküche Würst-
chen und Spinnen-Muffins gegessen,
Vampirblut und Geistersaft getrunken,
beim Hexenbasar gebummelt, Monster-
spiele gespielt, sich im dunklen Labyrinth
verirrt und nach einem Schatz gesucht.

Auch eine Gruppe Jugendlicher, die
Knallkörper im Haus angezündet haben
und einen Teil der Deko klauten, konnte
dem Spaß am Feiern nicht im Wege ste-
hen. Wir feiern wieder!!

Kinderhaus SterniPark e.V.
Schönenfelder Str. 5
Tel + Fax 431 874 44

„Deutsch ist nicht alles“ Kinder von Zuwanderern brauchen bei- de Sprachen für ihre Entwicklung

In Hamburg leben rund 270.000 auslän-
dische Bürgerinnen und Bürger aus über
150 Nationen. 75.000 von ihnen sind tür-
kischer Herkunft.

Fast 40 % der WilhelmsburgerInnen
haben keinen deutschen Pass, etwa die
Hälfte von ihnen (rund 9.300 Personen)
besitzen die türkische Staatsbürgerschaft.
Ihre Integration geschieht nicht automa-
tisch, sondern „es bedarf des persönlichen
Engagements und zivilgesellschaftlicher

Initiativen, um aus dem Neben-
einander ein Miteinander zu ma-
chen“, so der ehemalige Hambur-
ger Bürgermeister Ortwin Runde.
Auch die zentralen und alltäglichen
Begegnungsorten der Kinder,
die Kindergärten und Schu-
len, schaffen nur sehr bedingt ein

Miteinander, weil die kulturellen,
religiösen und vor allem sprachli-
chen Unterschiede meist nicht als
Bereicherung verstanden und in
den Alltag konstruktiv eingebaut,
sondern vielmehr mit Argwohn
und Desinteresse betrachtet werden und
deshalb vor der Tür bleiben.

Die „Pisa“-Studie belegt eindeutig, dass
die sprachliche und damit auch die soziale
Integration der Zuwanderer bisher nicht
gelingen ist. Besonders türkische Jugend-
liche schneiden in Wil-
helmsburg bei den Schul-
abschlüssen deutlich
schlechter ab als ihre deut-
schen Schulkameraden.

Wie kann die sprachli-
che und damit auch sozia-
le Integration von Zuwan-
derern und ihren Kindern
verbessert werden? Dieser
Frage stellt sich seit Jahr-
zehnten die Interkulturelle
Bildungsforschung, deren
Erkenntnisse besonders
nach Pisa in den Blick-
punkt der Öffentlichkeit
rückten. Die „hlz“, die
Zeitschrift der Gewerk-
schaft für Erziehung und
Wissenschaft Hamburg,
beschäftigte sich in die-
sem Oktober schwer-
punktmäßig mit dem
Thema.

Ich möchte an dieser
Stelle die dort veröffent-
lichten und für mich
zentralen Ergebnisse
stichwortartig zusam-

menfassen:

- Die Muttersprache spielt eine zentrale
Rolle bei der sprachlichen, kognitiven
und sozialen Entwicklung des Kindes.
- Soll die Sprachentwicklung insgesamt
glücken, müssen beide Sprachen, also
die deutsche und die mitgebrachte
Sprache der Familie, gefördert wer-
den.
- Die zweisprachige Alphabetisierung
hat keinerlei negative Auswirkungen
auf das Deutschlernen.
- Auch die einsprachig aufwachsenden
(deutschen) Kinder könnten von den
Spracherfahrungen der Zweisprachi-
gen profitieren.

Vor allem die vorschulischen Angebote
und die Grundschulen sind gefragt, diese
Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Das FORUM BILDUNG WILHELMS-
BURG veranstaltet am 20. 11. eine erste
Tagung zum Thema „Sprachförderung
Wilhelmsburger Kinder“. Darüber hin-
aus ist in Wilhelmsburg ein Sprachlern-
zentrum geplant, dass sich diesem Pro-
blem stellen wird.

Wilhelm Kelber-Bretz
Forum Bildung Wilhelmsburg



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50



X-PLUS Das innovative Renten-System.

Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Hamburg-Mannheimer

Im Gespräch mit

... den Wilhelmsburger
Filial-Leitern der

Haspa

Hamburger Sparkasse

Nicht nur mit vielen bekannten und weniger bekannten Einrichtungen haben WIR inzwischen ein Gespräch geführt, auch mit einigen Firmen und für diese Ausgabe nun mit der „Hamburger Sparkasse“. Das Geldinstitut feierte in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum.

Unsere Gesprächspartner waren Thomas Beecken, Rainer Gaertner, Wolfgang Jendretzky und Jürgen Schuback, die Leiter der vier HASPA-Filialen in Wilhelmsburg.

WIR: Immer mehr Banken verlassen den Stadtteil, darum gleich als erste Frage: Bleibt die HASPA mit ihrem Angebot von vier Filialen in Wilhelmsburg?

Rainer Gaertner: Die HASPA steht auch weiterhin zu ihrem Konzept des flächendeckenden Filialnetzes. Einen Rückzug aus einzelnen Regionen wird es nicht geben.

Aber wie jedes Unternehmen, das wirtschaftlich arbeiten muss, wird auch die HASPA, wie schon in der Vergangenheit, nach Optimierungsmöglichkeiten für das Filialnetz suchen. Das bedeutet, dass einzelne Filialen immer wieder auf dem Prüfstand stehen. Konkrete Änderungspläne gibt es zur Zeit aber nicht.

WIR: Bankautomaten und Online-Banking haben offenbar Zukunft, rund um die Uhr und von zu Haus. Wird es irgendwann keine Sparkassenfilialen mehr geben?

Wolfgang Jendretzky: Die zunehmende Technisierung wird immer nur eine Ergänzung in unserer Angebotspalette sein, die von breiten Kundenkreisen auch gefordert wird. Dadurch wird unseren Kunden unabhängig von den Öffnungszeiten die Erledigung vieler Bankgeschäfte ermöglicht.

Unsere Mitarbeiter haben durch diese Reduzierung der Verwaltungsarbeiten mehr Zeit für die intensivere Kundenbetreuung und Beratung. Diese persönliche Beratung und den Kontakt zwischen Kunde und HASPA wird es immer geben und ist durch nichts zu ersetzen.

WIR: Immer wieder hört oder liest man von Übergriffen auf Daten. Wie sicher sind die Daten der HASPA-Kunden?

Thomas Beecken: Diese Kundendaten sind bei uns sehr sicher. Die HASPA investiert hier immer in die neuesten und modernsten Sicherheitstechnologien.

So nutzen wir für unser Online-Banking z.B. den HBCI-Standard, der als der modernste und sicherste der Welt gilt.

WIR: Wer nicht umsichtig seine Geheimzahl in den Geldautomaten eingibt, muss mit Missbrauch rechnen. Viele Menschen sind sehr unvorsichtig. Könn-

ten die Kunden nicht besser geschützt werden?

Jürgen Schuback: Zur Verfügung am Geldautomaten sind immer die Geheimzahl und die Karte erforderlich. Wir empfehlen daher den Kunden, unbedingt die Karte und die Geheimnummer getrennt voneinander aufzubewahren und wie Bargeld zu behandeln.

Bei der Eingabe der Geheimzahl sollte der Kunde immer darauf achten, dass er dabei nicht beobachtet wird.



Die Chefs der Wilhelmsburger Haspa-Filialen.
Von li.: Jürgen Schuback (Nuenfelder Str.),
Thomas Beecken (Mannesallee), Rainer
Gaertner (Korallusstr.), Wolfgang Jendretzky
(Reinstorfweg)

Auf keinem Fall sollte der Kunde die PIN auf seiner Karte notieren!

Wenn man sich an diese Regeln hält, ist man auf der sicheren Seite.

In unserem Bereich sind noch keine Missbrauchsfälle vorgekommen.

WIR: In Wilhelmsburg haben schon viele Einrichtungen Geldzuwendungen aus der Prämienausschüttung erhalten. Nach welchen Richtlinien können Projekte gefördert werden?

Thomas Beecken: Die Zuwendungen

arno stüben
garden und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

aus dem Zweckertrag des Lotteriesparens werden an gemeinnützige und öffentliche Einrichtungen des Stadtteils vergeben. Der Schwerpunkt liegt hier im sozialen Bereich. Hier geht es vor allem um die Bedürftigkeit. Unterstützt werden nur langfristige Anschaffungen, die einem breiten Kreis der Bevölkerung zu Gute kommen.

Zusätzlich werden aus der **Peter Mühlmann-Stiftung** Schulen, Sportvereine und sonstige Institutionen mit öffentlichem Charakter gefördert.

In diesem Jahr werden in Wilhelmsburg u.a. das Bürgerhaus, die Diakonie, die Honigfabrik und das Krankenhaus Groß-Sand mit einem Gesamtbetrag von 41.500 Euro gefördert.

WIR: Wer bestimmt über die Vergabe?

Thomas Beecken: Dies entscheiden Vorstand und Verwaltungsrat der HASPA. Zusätzlich ist die Zustimmung der Finanzbehörde Hamburg erforderlich.

WIR: Bei größeren Festen ist oft auch ein HASPA-Stand dabei. Ist das Kundenwerbung oder macht das auch Spaß?

Jürgen Schuback: Wir sehen die HASPA als einen festen Bestandteil von Wilhelmsburg. Wir sind unseren Kunden nahe und freuen uns daher auch, an vielen Festen teilnehmen zu können. Man trifft dort viele Kunden und hat mal Zeit für einen auch privaten Klönschnack.

Ein bisschen Werbung ist natürlich auch immer dabei.

WIR: Rechnen Sie selber noch in DM um?

Wolfgang Jendretzky: Wir haben uns inzwischen an den Euro gewöhnt. Einige unserer Kunden rechnen aber lieber noch mit der guten alten D-Mark.

Restbestände von D-Mark können übrigens weiterhin bei der Landeszentralbank umgetauscht werden.

WIR: Welche Vorteile bietet die HASPA den Kunden gegenüber den Mitbewerbern?

Rainer Gaertner: Seit anderthalb Jahren nutzen wir in der Beratung unser strukturiertes und erweitertes Beratungssystem „BBS“. Anhand farbiger Kugeln stellen wir die Finanzwelt des Kunden dar. Gemeinsam erarbeiten wir mit ihm einen Betreuungsplan für das Erreichen seiner Ziele und Wünsche.

Momentan spielt die „grüne Kugel“ mit der persönlichen Altersvorsorge eine wichtige Rolle. Hier gibt es einen großen Beratungs- und Absicherungsbedarf. Hierzu werden wir in der nächsten Zeit unsere Kunden verstärkt ansprechen und beraten.

Das Gespräch führte Ursula Falke

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

Tigerente sucht Nachwuchs

(UFA) „Bei uns kennt jeder jeden“ sagt Christa Glischke-Klein und kümmert sich mit ihren Mitarbeiterinnen darum, dass sich 60 Kinder aus 17 verschiedenen Ländern in der Kindertagesstätte Tigerente wohlfühlen.

Für die Aufnahme- und Eingewöhnungszeit gibt es ein ganz persönliches, mit den Eltern abgestimmtes Programm, damit die Kinder Sicherheit in der zuerst fremden Umgebung erlangen. Für die Kinder gibt es viele Interessensbereiche: ein Atelier zum Malen und Werkeln, ein Lesezimmer, ein Bistro, ein Puppenzimmer, ein Bauteppich und ein großes Außengelände.

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren können hier alle Fertigkeiten erlangen, die sie für die Schule brauchen. Wer sein Kind dort anmelden möchte, sollte es bald tun, es sind nur noch wenige Plätze frei.

Die Tagesstätte liegt am Kurdamm 8 und ist unter Tel. 752 18 19 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr zu erreichen.

Moorwerder Hof
Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

Radio **VOGEL** Fernsehen

Otto Vogel
- Radio und Fernsichttechnikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56

75 78 03
Grundig-Depot - Telefunken-Partner
Reparaturschnelldienst

80



**Infoline
des NABU Ham-
burg
69 70 89 15**

Vielleicht ein Geschenk zu Weihnachten?

(at) Es sind zwei kleine Bücher des Wilhelmsburger Lehrers Uwe Fittkau erschienen. Diese Bücher stellt der Autor dem Verein für Heimatkunde zum Verkauf zur Verfügung. Er verzichtet auf ein Honorar und spendet den gesamten Reinerlös dem Verein. Der Verein übernimmt lediglich die Druckkosten.

Unter dieser Telefonnummer läuft ein Ansagetext zu Natur- und Umweltthemen, wöchentlich wechselnd. Bei aktuellen Anlässen können sich die angekündigten Themen kurzfristig ändern. In den kommenden Wochen sind folgende Themen vorgesehen:

15. bis 21.11.: Der NABU gibt praktische Tipps zum **Igelschutz** und zum Schutz anderer Tiere rund ums Haus.

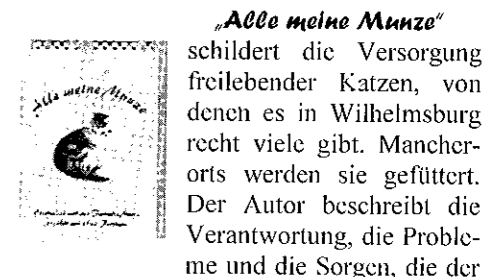
22. bis 28.11.: Jedes Jahr wieder die Qual der Wahl vor Weihnachten. Was schenke ich? Der NABU gibt Tipps für **ökologische Präsentate**, die Freude machen.

29.11. bis 08.12.: Vom 7. bis 22.12. findet am Naturschutz-Informationshaus Duvenstedter Brook ein **Weihnachtsbaum- und Wildfleischverkauf** statt. Aus diesem Anlass öffnet der NABU am 7. und 8. 12. das Infohaus. Weitere Infos gibt es in der NABU-Infoline.

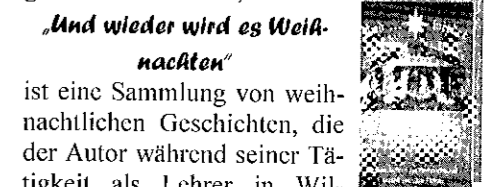
9.12. bis 12.12.: Der NABU gibt Tipps, aus welchen Naturmaterialien schöner **Weihnachtsbaumschmuck** gebastelt werden kann.

13.12. bis 19.12.: Last-Minute-Geschenke. Jedes Jahr wieder die Qual der Wahl kurz vor Weihnachten: Was schenke ich? Der NABU gibt Tipps für **ökologische Präsentate**, die Freude machen.

Im Januar meldet sich die Info-Line dann wieder mit neuen Themen.



„**Alle meine Katzen**“ schildert die Versorgung freilebender Katzen, von denen es in Wilhelmsburg recht viele gibt. Mancherorts werden sie gefüttert. Der Autor beschreibt die Verantwortung, die Probleme und die Sorgen, die der Mensch damit übernimmt aus eigener Erfahrung. Man sollte aber auch die Freude, die eine solche Hilfe bereitet, nicht vergessen. Der Preis: 3,50 Euro.



„**Und wieder wird es Weihnachten**“ ist eine Sammlung von weihnachtlichen Geschichten, die der Autor während seiner Tätigkeit als Lehrer in Wilhelmsburg für seine Schüler geschrieben hat, für besinnliche Stunden und zum Vorlesen. Buchpreis: 8 Euro.

Beide Bücher sind erhältlich beim Verein für Heimatkunde in Wilhelmsburg (beim Adventsmarkt am 24.11. oder im Büro), im Bürgerhaus und in der Buchhandlung Lüdemann (Fährstraße).

Alles unter einem Dach...:

Blondi's
Inh.: Monika Hatje

Damen - Herren - Kinder
Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege

Vogelhüttendeich 50
21107 Hamburg
Tel.: 75 80 68
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr,
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Wilhelmsburger Krankenhaus
„Groß - Sand“
Tel.: 756 612 22
Öffnungszeiten:
Di. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr

25 Jahre Apotheke im EKZ

Das Team der Apotheke schrieb hierzu folgendes:

Wi Wilhelmsborger hebbt uns' scheunes Eiland in de Elv, un wi hebbt hier Lüüd ut alle Welt.

Wi Afthecker hebbt hier Pillen un Drüppens gegen de Krankheit, wi hebbt Salben un Puders för de Huut, wi hebbt Körner- un Kruutkroms för de Gesundheit, wi nehmt uns för jedereen de Tied, dormit wi sien Sook mit em besnacken könnt, un dat nu all siet fieftuntwindig Jahr! Wi sünd Diene Mooten von de Aftheck in dat Willemsborger EKZ

Wir Wilhelmsburger haben unsere schöne Insel in der Elbe und haben hier Menschen aus aller Welt. Wir Apotheker haben hier Pillen und Tropfen gegen Krankheiten, wir haben Salben und Puder für die Haut, wir haben ein Körner- und Kräutersortiment für die Gesundheit, wir nehmen uns die erforderliche Zeit, um jeden ausführlich zu beraten, und wir machen das schon seit 25 Jahren! Wir sind Ihr Team von der Apotheke im Wilhelmsburger EKZ

Willis Rätsel

...macht in diesem Monat „Urlaub“. Aber es gibt ja das Preisrätsel des Wilhelmsburger Einkaufszentrums auf den Seiten 12/13!

Im letzten Monat haben alle Teilnehmer gewonnen, denn alle werden von der Wilhelmsburger Polizei zu einem Besuch im Hamburger Polizeipräsidium eingeladen! Außerdem erhalten Johannes und Annerose Schelle sowie Jürgen Ahrens jeweils einen „Polizisten zum Knuddeln“ ... und Richard Buttgerit kann sich bei Blumen-Kripke einen Strauß abholen!

Apropos...

WIR gratulieren zu 50 Jahre Blumen-Kripke !!!



Wilhelmsburger Zoo
wird
Angeladen
Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) • vieles rund um 's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder • Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

Radfahrerin gesucht...

Ich suche die Radfahrerin, die am Sonntag, 28. Juli 2002, in der Mittagszeit von Harburg kam und auf der alten Elbbrücke fuhr und sich dort nicht fotografieren lassen wollte. Bitte melden Sie sich bei Heinz Wernicke

Harry Schiller

Abnehmen beginnt im Kopf!
Reduzieren Sie 5 - 50 kg oder 1-4 Kleidergrößen ohne zu Hungern!
Helga und Thomas Reiser
Tel: 04173 / 580195

WILLIBALD & FRIENDS
in:
"Fall-obst"

Mir nach, Willibald-Stelzen-Team! Aber... hier ist heute... Wochenmarkt!!! Egal.

Prompt krachen sie in einen Obststand... Dikkat edin!!! Oh-oh!

Doch als man sich wieder beruhigt... Aha, ein Kinderzirkus. Ich schicke euch mal meinen Sohn vorbei! Çok güzel! Und wir... kaufen unser Obst nur noch hier!

BOING!

*Paßt doch auf!!!

BIS BALD!

© Zirkus Willibald + ROST & DR. STEIN www.zirkus-willibald.de

Leserbriefe - Leser

Anfang und Ende von 550...

„Ich kam nicht drauf – und das bei meinem Selbstbewusstsein! Also die Aufgabe leise meiner Frau zugeschoben, und häh! – die schaffte es auch nicht.“

Aber dann im Team dauerte es nur Sekunden. Im Gespräch ermittelten wir die Meinung, dass auf diese Lösung nur wenige kommen würden und entschieden uns diesmal zur Teilnahme.

Dann kam der Brief vom WIR: Einen Blumenstrauß bei Kripke gewonnen. Da war ich noch nie drinnen, laufe aber oft daran vorbei. Also hingefahren und den WIR-Brief vorgelegt. Der Senior las den Brief ausführlich und reichte ihn ohne große Worte an eine Floristin (eventuell die Schwiegertochter?) weiter.

Auch diese Dame - nach allerdings freundlicher Begrüßung - sehr wortkarg. Was das wohl für ein Strauß wird? Die rücken den wohl nur knurrend heraus?

Es wird allerdings knapp nach meinen Wünschen gefragt. Es soll ein Geburtstagsgeschenk an eine Freundin werden.

Unter dem bis hierhin gewonnenen Eindruck bemerke ich, dass es ein schöner Strauß werden soll und ich einen eventuellen Mehrpreis bezahlen würde. Die Floristin verschwindet ohne Kommentar hinter eine Trennwand. Warten...

Dann die Übergabe: zwar lächelnd und freundlich, aber wieder nicht wortreich (warum auch?). Der Strauß gefällt mir sehr, offensichtlich hat sie sehr gut zugehört und es fachlich perfekt umgesetzt. Naja, denke ich, 10 € werde ich wohl hinzubezahlen müssen und frage nach dem Preis. Wieder ein freundliches Lächeln und: „Ist schon OK!“

Resümee: Ich kaufe zwar nicht jeden Tag Blumen, aber Kripke hat mindestens einen Kunden hinzugewonnen. Nach diesem Leserbrief hoffe ich: Mehr als einen....“

Der Wilhelmsburger Männerchor von 1872 als Botschafter unterwegs



Schon das dritte Mal hat der WMC die größte bewohnte Flussinsel Europas und gleichzeitig den größten Stadtteil Hamburgs bei einem offiziellen Anlass repräsentiert.

Im Mai waren wir dabei, als die Wirtschaftsminister der Bundesrepublik in Hamburg tagten. Die Damen und Herren hatten ein abschließendes Essen im Privatmuseum von Peter Tamm an der Elbchaussee. Der WMC hat den Ministerinnen und Ministern ein paar Lieder von Hamburg und der Woterkant dargeboten, die, ohne Übertreibung, von allen Anwesenden, besonders aber von Wirtschaftsminister Gunnar Uldall begeistert aufgenommen wurden.

Im August fand in Hamburg zum wiederholten Male der große Schützenumzug vom Rathausmarkt zum Hamburger Dom statt. Der WMC hat, wie im vorigen Jahr, das Rahmenprogramm auf der Rathausbühne mitgestaltet. Darüber hinaus nahmen wir mit einem eigenen Festwagen, der vom Trecker eines Wilhelmsburger Bauern gezogen wurde, am Umzug teil. Auf der ca. einstündigen Fahrt hat der Chor, begleitet von Akkordeon und Banjo, bekannte und beliebte Volkslieder gesungen.

Am Tag der Deutschen Einheit (3.10.) fand die zentrale Festveranstaltung für die Bundesrepublik in diesem Jahr in Berlin statt. Auf der Strasse des 17. Juni war eine Ländermeile und eine Länderbühne aufgebaut. Alle Bundesländer waren mit einem eigenen Stand vertreten, so auch Hamburg.

An allen Ständen traten landestypische Gruppen auf. Für Hamburg und natürlich Wilhelmsburg hat der WMC am Hamburg-Stand alle Stunde ein offenes Singen veranstaltet. Unser Liedgut von der Woterkant wurde von der Berliner Bevölkerung enthusiastisch aufgenommen. Darüber hinaus hatten wir einen Auftritt auf der Länderbühne, der die vielen Zuhörer

begeisterte. Gern sind wir unterwegs, um unsere schöne Stadt Hamburg, aber insbesondere unsere Insel Wilhelmsburg zu repräsentieren.

Jetzt noch eine wichtige Nachricht - schließlich wollen wir den Saal möglichst voll haben: Am 16. November findet unser traditioneller Sängerbund im Gasthof "Sohre" statt (Einlass: 19 Uhr; Beginn: 20 Uhr). Es ist dieses Jahr ein besonderer Ball: Nicht nur, dass wir in diesem Jahr 130 Jahre jung geworden sind, sondern



wir wollen den festlichen Rahmen unseres Balles als Gelegenheit nutzen, drei verdienstvolle Sänger, den 1. Tenor Hans Barfuss, den 1. Bass Reinhold "Konny" Prüssmann und den 2. Bass und Vizepräsidenten unseres Chores Horst Busch für 25-jährige Sängertätigkeit zu ehren. Die Ehrung des Deutschen Sängerbundes wird die Vorsitzende des Sängerkreises 4, Ute Eckmann, vornehmen.

Rainer Maak, WMC

Der Mittagstisch
Di. & Mi. bis zu 5 Gerichte • auch Vegetarisch
Parkplätze direkt vor der Tür
Honigfabrik
Tel: 04173 / 25461 | 21107 Hamburg | 04173 / 25461
Mo: 12-15 Uhr | Di-Do: 12-16 Uhr | Fr: 12-15 Uhr

Seit mehr als 28 Jahren

Arnold RÜCKERT GmbH

- Blockheizkraftwerke
- Klimatechnik
- Solaranlagen

WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENST

Schmidts Breite 19, 21107 HH • Neue Tel.-Nr. 75 11 57-0 • E-mail: info@rueckertheizung.de Internet: www.rueckertheizung.de



Willi meint:

Die größten Ereignisse sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden!

NACH der Wahl Fragen an die Parteien

Gibt es in einer Teefabrik Kaffeepausen?

Warum werden Zigaretten an Tankstellen verkauft, wo dort doch das Rauchen verboten ist?

Wenn Autofahren verboten ist, wenn man Alkohol getrunken hat, warum haben Kneipen und Bars dann Parkplätze?

Wenn ein Geschäft 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr geöffnet hat, warum muss es dann ein Schloss an der Tür haben?

Warum ist einsilbig dreisilbig?

Warum besteht Zitronenlimonade größtenteils aus künstlichen Zutaten, während im Geschirrspülmittel richtiger Zitronensaft drin ist?

Wenn Superkleber wirklich überall klebt, warum dann nicht auch auf der Innenseite der Tube?

Warum gibt es in Flugzeugen Schwimmwesten statt Fallschirmen?

Wie kommt ein Schneepflugfahrer morgens zur Arbeit?

Ist der Begriff „Selbsthilfegruppe“ nicht widersinnig?

Warum ist „Abkürzung“ so ein langes Wort?

Warum gibt es Whiskas-Huhn, Whiskas-Rind und ähnliches, wieso nicht auch Whiskas-Maus?

Was soll das Verfallsdatum auf saurer Sahne?

Warum nennt man einen Mann, der Frauen am Telefon schmutzige Sachen sagt, einen Sexisten, während eine Frau, die einem Mann am Telefon schmutzige Sachen sagt, dafür 1,86 Euro pro Minute bekommt?

Welche Partei beantwortet uns diese Fragen?

Klaus Meise



Die Seite für uns

Das Haus der Jugend Krieterstraße sagt vielen Dank ...

Für Viele ist die Grünanlage an der Krieterstraße ein kleines Erholungsgebiet. Leider ist die Grünanlage für Viele auch Abfallhalde, Hunderockergebiet und Drogenumschlagsort. Schon seit langem kämpft das dortige Haus der Jugend (HdJ) gegen Umwelttrowdies, durchgeknallte Hundebesitzer und Drogendealerei.

Immer wieder muss das HdJ feststellen, dass am Haus oder vor dem Müllcontainer Gartenspermmüll- und/oder Gartenabfälle im großen Stil abgeladen werden. Vornehmlich in der Nacht scheinen irgendwelche Kleingeister, die keine Lust auf eine korrekte Müllentsorgung haben, auf die Idee zu kommen, ihren Abfall vor das HdJ zu kippen. Zudem werden auch Gehwegplatten gestohlen. Schön nach dem Motto: „Ist ja nur ein HdJ.“ Zweimal wäre es fast gelungen, die Täter zu erwischen. Einmal konnte der Hausmeister beobachten, wie zwei ältere „deutschaussehende“ Herren mit einer Sackkarre Gehwegplatten abtransportierten. Ein anderes Mal rannte ein älterer Mann in Gartenmontur mit einer Schubkarre, die er vor dem HdJ-Müllcontainer entleerte, Richtung Eigenheimsiedlung davon.

Wir sagen dazu: „Vielen Dank, im Zweifelsfall sind es ja immer die Jugendlichen....“

Nicht selten lassen die Hundebesitzer ihre Hunde frei in der Grünanlage laufen. Meistens reagieren die Hundehalter auf Bitten, die Hunde anzuleinen, mürrisch, aber „folgsam“.

wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet: JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 / HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92 / HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

Doch leider gibt es einige „Durchgeknallte“, die pöbeln und drohen. Ein Hundeidiot meinte sogar, „dass, was der Schill nicht schaffen würde, würde er mit seinem Hund erledigen“. „Erledigen“ wollte er die „Kanakenkinder“ des HdJ. Wir sagen dazu: „Vielen Dank für das nette Miteinander“...

Nachdem am Hauptbahnhof Dealer und Junkies erfolgreich vertrieben wurden, konnten wir feststellen, wie zunehmend Dealer und Junkies auch nach Wilhelmsburg auswichen. So scheint gerade die Unübersichtlichkeit der Grünanlage bzw. der Schulhof des Gymnasiums Kirchdorf/Wilhelmsburg ein passender Ort für das Zusammentreffen zwischen Dealer und Junkies zu sein.

Diverse Male bemühte sich das HdJ, mit älteren Besuchern zumindest den Dealern die Rote Karte zu zeigen. Trotz häufiger Anrufe bei der Polizei blieb das HdJ zunächst auf sich allein gestellt. Ein Beamter der Polizeiwache in Wilhelmsburg meinte in diesem Zusammenhang: „Wir wissen von dem Problem. Aber auch unsere Wache muss primär am Problem Hauptbahnhof mitarbeiten. Uns fehlt deshalb entsprechendes Personal, um dort einzugreifen.“ Mittlerweile bemüht sich die Polizei, ab und an Präsenz zu zeigen. Wir sagen dazu: „Vielen Dank, aber auch Wilhelmsburg gehört zu Hamburg....“

Erfolgreiches Fairplay-Turnier in Wilhelmsburg Mit Herz und viel Spaß Fußball gespielt!

Kenner der Jugendfußballszene stellen seit Jahren besorgt fest, dass die Gewalt auf den Spielfeldern dramatisch zunimmt. Das war für das HdJ Wilhelmsburg, den Hamburger Fußballverband mit seiner Aktion „kein Platz für Gewalt“ und den Verein paxforum für Friedenskultur e. V. Anlass genug, um eine Aktion für Fairplay rund um den Fußball zu starten.

Beim Fußball-Pokalturnier beteiligten sich acht Vereins- und Freizeitmannschaften aus ganz Hamburg; sie kämpften in der Sporthalle Dratelnstraße um die begehrten Pokale und um den Preis für die fairste Mannschaft. Faires Spiel wurde von der Turnierleitung besonders belohnt, mit einem riesigen Fairplay-Pokal. Ziel war es, ein positives Zeichen zu setzen: Kein Platz für Gewalt - weder auf der Tribüne noch unter den Spielern. Und es wurde ein tolles Turnier in der Sporthalle Dratelnstraße. Die Jugendmannschaften spielten mit viel Herz Fußball, Fouls gab es kaum, wovon auch die älteren Zuschauer angetan waren. Am Ende mussten von der Spielleitung sogar zwei Fairplay-Pokale vergeben werden, an die Mannschaften aus Altenwerder und vom WSV 93.

Turniersieger wurde das Team vom Haus der Jugend Wilhelmsburg, den zweiten Platz belegte die Mannschaft von Kroatia Hamburg. „Die tolle Stimmung, die multikulturelle Mischung, einfach toll“, schwärmte Wolfgang Vogt vom paxforum. Zum Gelingen des Turniers hätten natürlich auch die sehr guten Schiedsrichter einen wichtigen Teil beigetragen, darüber hinaus sei das Turnier sehr gut vom HdJ Wilhelmsburg organisiert worden, brachte es Frank Schein vom Hamburger Fußballverband auf den Punkt.

Deutsch ist nicht gleich deutsch.....

Ist Ortsausschussmitglied Raimund Winkler (Hamburg Offensiv) der Meinung, dass ein Deutscher mit z. B. türkischer Herkunft *kein* Deutscher ist? Seine unsinnigen Fragen an die Verwaltung legen diesen Schluss nahe. Er löste mit ihnen in der Oktobersitzung des Ortsausschusses Wilhelmsburg Widerspruch und Kopfschütteln hervor.

Herr Winkler, ich bin Deutscher mit türkischer Herkunft, ich geh zum HSV, trinke Bier, habe eine feste Arbeit, gehe zur Wahl, in die Disco, grille mit meinen

Freunden in deren Kleingarten, bin Camper, war bei der Bundeswehr, besuche ein Jugendhaus in Wilhelmsburg....

Herr Winkler, ich glaub, dass ich ein absolut normaler Durchschnittsdeutscher bin. Übrigens: den Doppelpass gibt es nicht. Allerdings: mein Name klingt nicht deutsch.

Yilmaz

Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924
Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder

burg ist die Aktion „Füttere mich - Bema- lung von Papierkörben“. Kinder aus Kindertagesstätten, Kindergärten und Grund- schulen sollen Papierkörbe auffällig be- malen und mit der direkten Aufforde- rung „Füttere mich!“ versehen. Auch die- ses Projekt soll anregen, „sich mit den Themen ‚Umgang mit Müll‘ und ‚Saub- erkeit im Umfeld der Einrichtungen‘ zu beschäftigen und das Umweltbewusstsein der Kinder und ihrer Eltern zu stärken“.

Neben den drei großen Projekten befasst sich die Initiative „Stadtteilpflege in Wil- helmsburg“ auch weiterhin mit allen As- pekten des Müll- und Sauberkeitsprob- lems - seien es die, vor allem im Süden herrenlos herumstehenden Einkaufswa- gen, seien es die 25 % missbräuchlich genutzter Recycling-Container.

Nicht alle Probleme können sofort ge- löst werden, doch sind Beirat, Bezirksver- waltung und die Umweltbehörde um lang- fristige Lösungen bemüht. Dazu Heike Severin: „Für einen sauberen Stadtteil braucht es Unterstützung von allen Sei- ten.“ Ohne Beteiligung der Bevölkerung wird es jedenfalls in diesen Zeiten nicht gehen.

Öffentliches Speiselokal & Café „Klöndeel“

Sehr gepflegtes Ambiente

Reinstorfweg 9
(auf dem Gelände von
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch
Gutbürgerliche, preiswerte Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten
Große Auswahl an Festmenüs
Kalt-Warme Büffets
- auch außer Haus -

Rufen Sie uns an wegen
Terminabsprachen für
Familien- u. Betriebsfeiern

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.
Mo. u. Di. Ruhetag.

P hinter der Gelände-Einfahrt links.



„Mit dem Auto fuhr ja keiner!“

Vor einiger Zeit druckten WIR dieses Bild vom „Club Linie 33“ ab und fragten, wer uns etwas darüber erzählen könne. Nun lernten WIR einen Zeit- zeugen kennen:

Georg Schwinge ist das letzte lebende Mitglied des „Club Linie 33“.

(cl) „Mensch, wir waren jung und unter- nehmungslustig damals“, sagt der 93- jährige Georg Schwinge nachdrück- lich, „uns ging's gut“. Und also kam der gerade ausgelebte Tischlergeselle auf eine ausgefallene Idee, so um 1924 rum, ganz genau weiß er es nicht mehr:

Halb Hamburg fährt damals mit der Straßenbahnlinie 33, Tag für Tag, zwi- schen Eimsbüttel und Harburg - die Bank- straße runter, dann nach Rothenburgsort, über den Billhorne Röhrendamm, die Elbbrücken, dann auf die Veddel und schließlich rechts runter nach Wilhelms- burg.

„Da fuhren immer dieselben, hin und zurück zur Arbeit“, erklärt Schwinge. Und man kannte sich im Waggon: „Mein Bru- der war bei der Krankenkasse der Woll- kämmerei, fuhr jeden Tag von Rothen- burgsort nach Wilhelmsburg. Na, und da sag' ich eines Tages zu ihm: ‚Lad die doch mal ein, alle aus der Straßenbahn!‘ Ja, und das haben wir dann gemacht.“

Georg Schwinge, der Jüngste im Kreis, stiefelt also los und fragt in der Gastwirt- schaft Westphal am Billhorne Röhren- damm nach dem Hinterzimmer. Was ein Abend dort kosten würde, will er bang vom Wirt wissen. Doch der findet die Idee so gut, dass er abwinkt: „Mien Jung, kommt man einfach erst mal.“

Die Premiere muss ein rauschendes Fest gewesen sein, denn noch heute grinst Schwinge wie ein kleiner Satyr, als er ge- fragt wird, was sie denn so „gemacht“ hät- ten. „Musik gemacht ... und ordentlich einen gehoben“, ist alles was er sagt.

Ab jenem Abend trafen sich die Stra- ßenbahnpendler einmal monatlich. Sie nannten sich Club Linie 33, „aber wir waren nicht irgendwie ein offizieller Ver- ein oder so“. Das Besondere am „Club Linie 33“ war seine Zusammenset- zung: „Da wa-

ren Direktoren und alles bei. Mit dem Au- to fuhr ja damals keiner, auch von denen nicht.“ Straßenbahnpassagiere aus allen Berufen und gesellschaftlichen Schichten, jeden Alters und Geschlechts, pflegten diese wohl einmalige Form der Gesellig- keit. Viele aus dem Schwinge-Clan waren dabei, aber zum Beispiel auch der be- kannte Lautenspieler Richard Germer.

Überhaupt kam der handgemachten Mu- sik eine wichtige Rolle zu: „Mein Bruder und ich spielten Geige, Akkordeon und Klavier.“ Auch viele andere aus dem Club spielten Instrumente; Laute, Mandoline, Mundharmonika ... „Wir spielten die neu- esten Schlager und sangen. Für unser Mit- glied August Römer spielten wir beson- ders gern ‚Wo sind die Haare, August?‘, denn er hatte wirklich keine.“

Einmal brechen sie zu einer Barkassen- tour nach Stade auf. Mit Musik und zwan- zig Mann hoch marschieren sie durch den Ort. Plötzlich fällt ihnen auf, dass einer fehlt. Er ist bereits über Bord gegangen, bevor der Landgang richtig begann. Ge- rettet von der Barkassenbesatzung wartet er die Rückkehr der Musikanten ab.

Der „Club Linie 33“ existierte bis zum Zweiten Weltkrieg. Dann wurden die Mit- glieder in alle Winde zerstreut. Georg Schwinge und seine Familie wurden aus- gebombt. Doch bis heute hat sich der charmante Schorsch die guten Erinnerun- gen bewahrt: „Es war so gemütlich, so nett.“

Der Wirt stellte jedenfalls seinerzeit fest: „So einen Verein hatte ich noch nie.“

Das abgedruckte Bild zeigte den „Club Linie 33“ bei einem Kostümfest in der Gastwirtschaft Westphal in Rothenburg- sort um 1925. Georg Schwinge ist in der 2. Reihe von vorn der Fünfte von links. Direkt schräg rechts hinter ihm ist das berühmte Hamburger Original Richard Germer zu sehen. Ebenfalls in der 2. Reihe von vorn ist der Zweite von rechts (mit dem Hütchen) besagter August („August, wo sind die Haare?“) Römer. In der 1. Reihe der Vierte von rechts (sitzend) ist Georg Schwinges Bruder Franz.

Qualität mit System
nach DIN ISO 9002



BURGER

Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung-Sanierung-Neubau
Planung

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhütendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel. : 040-75 60 48-0
Fax : 040-75 60 48 60
E-mail : ernstburger@ubcom.de
www.ernst-burger.de

Mit Fantasie gegen Müll und Dreck - für ein ansehnliches Wilhelmsburg Das Projekt Stadtteilpflege Wilhelmsburg läuft an.

(c) Zwei Einrichtungen haben ihn schon gewonnen, den „Stadtteilpflege-Innovationspreis“. Das Haus der Jugend Wilhelmsburg und die Elternschule erhielten diesen neuen Preis für die engagierte und einfallreiche Sauberhaltung ihres Umfelds. Ulrich Gomolzig, Leiter des HdJ, berichtete dazu: „Die Jugendlichen haben den Wert der Sportanlage und des Grillplatzes erkannt, seit sie sie selbst sauberhalten.“ Jetzt sind es „nur“ noch rücksichtslose Erwachsene, die ihre Bierdosen am Grillplatz zurücklassen - was von den Jugendlichen empört kommentiert wird (siehe „StreetTalk“ in unserer Oktober-Ausgabe).

Die Elternschule bekommt den Preis für ihr konsequentes Umweltengagement, das sich vor allem in der Durchführung der sogenannten „Garten-Aktionstage“ zeigt. Bereits zum vierten Mal wurde der hauseigene Garten von Eltern, Mitarbeitern und Freunden auf Vordermann gebracht, und das mit viel Vergnügen. Außerdem hat die Elternschule eine Müllpatenschaft rund ums Gelände übernommen und bittet alle Besucher - mit Erfolg - ein Auge auf Spielplatz, Grünanlage und Wege zu werfen. Getragen wird die Aktion in hohem Maße auch vom Freundeskreis der Elternschule.

Der „Stadtteilpflege-Innovationspreis“ ist Teil eines ganzen Maßnahmenkatalogs, den die Projektgruppe Stadtteilpflege des Beirats für Stadtteilentwicklung

zusammen mit der Bezirksverwaltung und der Behörde für Umwelt und Gesundheit entwickelt hat. Die Schirmherrschaft hat Ortsamtsleiterin Heike Severin übernommen.

Mitmachen können Gruppen, Schulklassen, Einrichtungen und Sportvereine. Sie müssen beweisen, dass sie sinnvolle und



Eltern, Kinder und Mitarbeiter der Elternschule und des „Freundeskreises der Elternschule“ bringen mit großem Engagement ihren Garten auf Vordermann.

eigenverantwortliche Maßnahmen zur dauerhaften (!) Reinigung und Pflege ihres Umfelds entwickelt und umgesetzt haben. Denn, so steht es in der Ausschreibung: „Kinder und Jugendliche sollen angeregt werden, sich mit dem Thema *Umgang mit Müll*, mit der Verantwortung für eigenes Verhalten im Umgang mit der Umwelt und mit konkreten Möglichkeiten der Einflussnahme jedes Einzelnen auf

das Aussehen des Lebensumfelds zu beschäftigen.“

Einfacher ausgedrückt: Da es zur Zeit nicht so aussieht, als könnten

die Stadt oder ein reicher Gönner Geld locker machen, um den Müll aus unserem Stadtteil wegzuräumen, müssen wir das schon selber tun. Und wer's am schlauesten macht, gewinnt einen der Geld- oder Sachpreise im Wert von insgesamt 3.000 Euro. Wettbewerbsbeiträge können bis zum 21. Februar 2003 eingeschickt werden. Die Preisverleihung findet direkt vor den Hamburger Frühjahrsferien statt. Alle Einrichtungen haben die Teilnahmeinformationen erhalten.

Doch nicht nur Kinder und Jugendliche sind Verursacher des Müllproblems - ganz im Gegenteil: Viele Erwachsene im Stadtteil sollten sich an die eigene Nase fassen; seien es die illegalen Sperrmüllabläder, die Geschäftsleute, die nicht auf Sauberkeit achten, gelangweilte Bierdosenschmeißer oder Altpapierentsorger, die den Container nicht erkennen. All die Projekte, die über den Innovationspreis hinaus von den beteiligten Institutionen auf die Beine gestellt wurden - zum Beispiel eine präventive Abfallberatung und -schulung an der Bonifatiuschule durch die Stadtreinigung - sind nur sinnvoll, wenn die Erwachsenen mit gutem Beispiel vorangehen.

Einer, der das tut, ist der Bürgernahe Beamte Claus Niemann. Er wird im Zuge der „Stadtteilpflege Wilhelmsburg“ einmal monatlich gemeinsam mit Mitgliedern der Arbeitsloseninitiative e.V. den Stübenplatz und dessen näheres Umfeld reinigen. Besonders hervorzuheben ist, dass seine Mitstreiter sich freiwillig dazu bereit erklärt haben und die Reinigung ehrenamtlich übernehmen. Lediglich ein anschließendes Feierabend-Essen steht auf dem Plan. Nach Wegen einer echten Entlohnung wird jedoch (hoffentlich) weiterhin gesucht.

Dritter Teil des Maßnahmenkatalogs zur Erhöhung der Sauberkeit in Wilhelms-

Nachrichten aus dem Beirat für Stadtteilentwicklung - eingesetzt durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg

MÖGLICHE ZUKÜNFTIGE THEMEN UND PROJEKTE

Nach inzwischen acht Jahren Bürgerbeteiligung und der erfolgreich beendeten Zukunftskonferenz werden jetzt weitere umsetzungsfähige Maßnahmen entwickelt. Eine erste „Liste“ mit Projekten, die innerhalb der nächsten drei Jahre realisiert werden können, ist erarbeitet.

Einige Punkte:

- Einrichtung eines Elbauen-Informationszentrums in der Stackmeisterei an der Bunthäuser Spitze.
- Zugang zum Spreehafen herstellen (Stichworte: „Zaun entfernen“ und *Brückenschlag über die Elbe*).
- Entwicklung eines Handwerkerhofs in der Industriestraße.
- Weiterführung und Ausbau der „Wilhelmsburger Messe“.
- Einrichtung eines „Gesundheitszentrums Wilhelmsburg“ zur Sicherung beziehungsweise Verbesserung der ärztlichen Versorgung im Stadtteil.

Auch der Kinderbauernhof, ein Alternatives Wohnprojekt und ein Badestrand finden sich, zunächst als Stichworte, in der Themenliste.

Der jeweilige Ablauf stellt sich nach folgendem Schema dar: Projektidee - Konkretisierungsphase - Abstimmung mit Beirat, Ortsausschuss, Baubehörde - Umsetzung.

Mehrere Beiratsmitglieder sprachen sich dafür aus, **Projektverantwortliche** zu benennen, die jeweils den Verlauf eines Projekts, auch über den Beirat hinaus, dokumentieren, und über die erfolgreiche Umsetzung oder eben auch Verzögerungen berichten.

EIN PLATZ FÜR „RANDSTÄNDIGE“

Derzeit diskutiert die Regionalgruppe West, in der Ernastraße einen Aufenthaltsort für „Randständige“ einzurichten. Ideen, aber auch Streitpunkte in der kontroversen Debatte sind eine Holzhütte und eine Hundewiese.

Ein weiteres Thema ist eine mögliche Schuldnerberatungsstelle im Reiherstiegviertel.

HINWEIS AUF LEINENPFLICHT

Ob Schilder etwas nützen, wenn es um

unser Verhalten geht, ist zumindest insofern nicht fraglich, als dass niemand sagen kann, er hätte von nichts gewusst. Zum Beispiel beim Thema Leinenpflicht für Hunde.

Am Ernst-August-Deich sollen nun dementsprechende Schilder für Klarheit in der Grünanlage sorgen, das empfiehlt der Beirat dem Ortsausschuss.

Auch in unserem 24. Jahr.....
Massage-Praxis
Krobb
Kirchdorfer Str. 66, 21109 HH
Tel. 754 18 77
Klassische Massagen
Lymphdrainage
Fango, Rotlicht, Eis
Wellness-Massagen
Fußreflexzonenmassagen
Reiki-Behandlungen
weiterhin alles um
Ihre Gesundheit
dreht sich bei uns

Obwohl die Leinenpflicht für Hunde in Grünanlagen allgemein bekannt sein sollte, ist es in der Vergangenheit immer wieder zu „tierischen“ Belästigungen von Spaziergängern und Kindern der Kita Hans-Sander-Straße gekommen.

NATURDENKMÄLER ERLEBEN KÖNNEN

Hin und her geht es derzeit bei Führungen durch Europas letzten Süßwasser-Tideauenwald, das Heuckenlock. Der Grund: Die Brücke, die einen richtigen Rundgang möglich machen würde, ist wegen Baufälligkeit gesperrt.

Nun empfiehlt der Beirat dem Ortsausschuss, 90.000 Euro aus Mitteln der Stadtteilentwicklung für den Neubau der Brücke bereitzustellen. Das könnte allerdings nur einen Teil der Kosten decken. Für den Rest, der sich erst bei einem konkreten Entwurf kalkulieren lässt, müssten andere „Töpfe“ gefunden werden.

Aus der Regionalgruppe Ost kommt derweil die Information, dass die Gespräche zwischen der Gesellschaft für Ökologische Planung (GÖP) und der Stackmeisterei über die Einrichtung eines Elbauen-Informationszentrums bis Ende Dezember abgeschlossen werden können.

David Dahlke

Ihre Ansprechpartner sind:

Jens Usadel, Angela Hellenbach,
Christian Albrecht,
Simon Henze - d*Ing Planung
Tel. 430 12 36

Egon Martens, Vorsitzender
des Beirats - Tel. 754 13 53
Josef Burbach, stellv. Vorsitzender
des Beirats - Tel. 752 85 85
David Dahlke, Öffentlichkeitsarbeit
des Beirats - Tel. 789 0 987

Adventsmarkt im Museum

(UFA) Wer frühzeitig für seine Lieben ein hübsches Geschenk für die Weihnachtszeit besorgen möchte, wird viele schöne Dinge auf dem Museumsmarkt am 24. November 2002 in der Zeit von 11 bis 18 Uhr finden. Die Hobbygruppe Süderelbe, organisiert von Ingrid Goossen, hat viele interessante und nicht ganz alltägliche Dinge für Groß und Klein hergestellt, die sie an diesem Sonntag zum Kauf anbietet. Wer etwas ganz Individuelles haben möchte, sollte sein Silberbesteck mitbringen; ein Silberschmied wird es zu einem bezaubernden Schmuckstück verwandeln.

Ein besonderes Erlebnis ist um 14 Uhr der Auftritt des Kinderchores der Schule Prassekstraße, der mit Herbst- und vorweihnachtlichen Liedern die Gäste des Museums erfreuen will. Seit vielen Jahren leitet Herr Gollatz sehr erfolgreich diesen Schulchor, der wiederholt Preise beim Polizei-Liederwettbewerb erhalten hat. Herr Behlau wird den Chor musikalisch begleiten.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Forum Bildung Wilhelmsburg: Insel-Tour 1

Nicht nur für neue KollegInnen* ...

... bietet das FBW einen informativen Stadtteilrundgang an zum Thema Kinder-, Jugend- und Familienhilfe **am Dienstag, 3.12., um 14.30 Uhr,**

Wir werden ca. 1 Std. durch Straßen und Parks wandern und dabei viele Einrichtungen kennenlernen. Im Haus der Jugend Wilhelmsburg werden wir anschließend eine Führung bekommen und uns mit MitarbeiterInnen und BesucherInnen austauschen. Das Ende der Veranstaltung wird um ca. 17 Uhr sein.

Ziel dieser Erkundung ist die Vermittlung von Stadtteilkompetenz, die Kenntnis der sozialen Infrastruktur und die Kontaktaufnahme in einer exemplarischen Einrichtung.

Treffpunkt ist die Geschäftsstelle des FBW, Perlstieg 1 (Gesamtschule Wilhelmsburg). Fragen zu dieser Veranstaltung sowie Anmeldung bitte an

Heinz Wernicke, Tel. 42 88 25 231 oder
Fax 42 88 25 240

*Gedacht ist diese Veranstaltung vor allem für KollegInnen der außerschulischen Bildung und der Schulen. Neu in diesem Sinne sind alle, die noch keine 2 Jahre in Wilhelmsburg tätig sind.

Ausgezeichnet als beste
TOYOTA-Werkstatt
Deutschlands!
WIR gratulieren!

TOYOTA

auto-
schultz

mit uns müssen
Sie rechnen ...

Niedergeorgswerder Deich 97
21109 Hamburg
Telefon 040/31 17 15-0
Telefax 040/31 17 15-99
www.auto-schultz-hamburg.de
e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de

Blumen Paries

Floristik aller Art
Geschenke und Dekoratives
Lieferservice
Große Kranzbinderei



Das Fleurop-Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8-13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr
Sa 9 - 12.30 Uhr, So geschlossen.

NEUES Cinema Paradiso Ein Kino für die Elbinsel(n)

Nach dem großen Erfolg der Open-Air Kino-Saison 2002 zeigt das „Neue Cinema Paradiso“ in diesem Winter an verschiedenen Spielorten der Elbinsel Filme rund um das Thema Wilhelmsburg. Außer dem obligatorischen Auftaktfilm *Nuovo Cinema Paradiso* (am 12. 11. in der Honigfabrik) wurden alle Filme des Winterprogramms zumindest teilweise in Wilhelmsburg gedreht. Zwei Dokumentationen zeigen in unterschiedlicher Sichtweise das Leben auf der Elbinsel.

Bei fast allen Vorstellungen sind Regisseure, Autoren, also die FilmemacherInnen anwesend und ansprechbar!!

Rechts finden Sie alle Filme und Termine der nächsten Wochen.

News: Die Chancen für ein richtiges Kino in Wilhelmsburg werden immer größer! Alle Einzelheiten dazu werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten. Viel Spaß!!

**Und hier noch
2 besondere Termine:**

„Hamburger Hafen, Südseitstimmung - Menschen am Reiherstieg“

(TV-Dokumentation, 45 min, D 2000)
Ulrich Patzwahl hat am Reiherstieg 8 Menschen beobachtet. Den Wertarbeiter am Reiherstieg, den Zöllner am Freihafen, den Getränkehändler vom Vogelhütendeich, den Bankangestellten und seine 3 Freunde, den Zeichner und die Künstlerin. Alles Leute die etwas gemeinsam haben: Sie hängen an ihrem Stadtteil!

Wir zeigen diesen Film in Anwesenheit des Filmemachers auf einer **Barkassenfahrt durch den Reiherstieg und die Süderelbe,**

am Sonntag, 15.12., 15.00 Uhr
Eintritt: 8 € (erm. 5 €).
(Anmeldung über Geschichtswerkstatt Honigfabrik - Tel. 75 88 74)

Und schon vormerken:
Herr der Ringe – Die Gefährten
So., 22.12., 14.30 Uhr (und evtl. 18.30 Uhr) in der Honigfabrik.
Kartenvorbestellungen unter Tel. 432 74 826 (6 €/erm.: 3 €)

„Leben ist Wandel“

(Dokumentation, Thomas Wagensommer, Deutschland, 2000)
Kontroverser Film über Menschen aus Wilhelmsburg, der ihre Sichtweise zum Leben auf der Elbinsel und den Problemen, die sie beschäftigen, in ruhigen Bildern erzählt. Leben ist Wandel ist ein Dokumentarfilm über einen scheinbar sterbenden Hamburger Stadtteil, auf Europas größter Flussinsel.

Mi., 20.11., 19 Uhr, bei der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg im Alten Deichhaus, Vogelhütendeich 55, und Fr., 22.11., 20 Uhr, im Bürgerhaus Wilhelmsburg.
(Bei beiden Terminen werden der Filmemacher Thomas Wagensommer sowie der Kameramann Oliver Rensch anwesend sein.)

„Die Mutter des Killers“

(Spielfilm / Schräge Komödie, Volker Einrauch, Deutschland, 1996 - ab 16 J.)

Mit viel Sinn für trockenen Humor inszeniertes Erstlingswerk, dessen authentisch wirkende Dialoge und atmosphärisch dichte Schwarz/Weiß-Fotografie an die Traditionen des neorealistischen Kinos (Film Noir) anknüpfen, ohne es zu kopieren. Getragen von überzeugenden Schauspielern, ist der Film ein Lichtblick im derzeitigen Komödien-Allerlei des deutschen Films. Diese schwarze Komödie wurde mit einem minimalen Budget und großer Besetzung in nur 15 Tagen in Wilhelmsburg gedreht.

Di., 26.11., 20 Uhr, in der Honigfabrik (Hofa-Kneipe geöffnet!) und So., 1.12., 19 Uhr, im Freizeithaus Kirchdorf-Süd
(In Anwesenheit eines Filmemachers, Autors und/oder Schauspielers).



„Babykram ist Männersache“

(TV-Komödie, Martina Mouchot, Sabine Timmermann, Deutschland, 2000, ab 12 Jahre)
Fast selbst noch ein Kind, wird der leicht chaotische Malte über Nacht zum Vater. An einer Telefonzelle entdeckt er ein ausgesetztes Baby. Zusammen mit Bruderherz Arne, mit dem er einen Schrottplatz auf Neuhoof betreibt, versucht er, die Mutter aufzutreiben. Einzige Hinweise sind ein roter

Schuh und der Name „Belinda“. Die Spur führt ins Hamburger Rotlichtviertel, wo die beiden in einem Nachtclub fündig werden. Doch etwas stimmt mit Belinda nicht. Die Stimme der Schönen ist verdächtig tief, und sie trägt Perücke...

Do., 5.12., 20 Uhr, im Freizeithaus Kirchdorf-Süd (in Anwesenheit der Producerin, des Ausstatters und der Autorin!!).

„Landgang für Ringo“

(Spielfilm, Jugend-Kriminaldrama, Lars Becker, Deutschland, 1996, ab 16 J.)
Der Hamburger Regisseur Lars Becker („Bunte Hunde“, „Schattenboxer“, „Kanak Attack“) wagt eine Kehrtwendung: Aus Ringo wird kein Held, sondern ein Versager. Sein rebellisches Verhalten führt zu einem Unglücksfall mit fatalen Konsequenzen. Doch die eindringlichsten Momente liegen nicht in der Krimistory verborgen, sondern in der Milieustudie von Jugendlichen in den vergessenen Betonsiedlungen (Kirchdorf-Süd / Steilshoop) am Rande der Stadt.

Di., 10.12., 20 Uhr, in der Honigfabrik.
(evtl. in Anwesenheit eines Filmemachers, Autors und/oder Schauspielers).

„Die Sünderin“

(Spielfilm, Melodrama, Regie: Willi Forst, S/W, BRD 1951 - ab 12 J.)
In den frühen Nachkriegsjahren wird ein Mädchen aus menschlich unerquicklichen und politisch ehemals gefährdeten bürgerlichen Verhältnissen zur Prostituierten. Die große Liebe zu einem an Gehirntumor erkrankten Maler ändert das Leben der jungen Frau. Sie umsorgt ihn hingebungsvoll und erspart dem Erblindeten die letzten Qualen, indem sie ihn vergiftet. Nach einer Rückschau auf ihr Leben folgt sie dem Geliebten freiwillig in den Tod. Der erste „Skandalfilm“ der Nachkriegszeit, wegen einer freizügigen Nacktszene mit Hildegard Knef.

Fr., 13.12., 20 Uhr, im Bürgerhaus Wilhelmsburg.



! Eintritt immer 4 € (ermäßigt: 2 €) !

Die Rolle der Kirche im Nationalsozialismus

Wanderausstellung über die kirchliche Mitschuld
in der Heimfelder St. Paulus-Kirche

In der Heimfelder St. Paulus-Kirche wurde am 10. November der Opfer der Reichspogromnacht gedacht. Gleichzeitig eröffneten der Harburger Propst Jürgen Bollmann und Bezirksamtsleiter Bernhard Hellriegel in diesem Gottesdienst am Jahrestag der Pogrome die Wanderausstellung „Kirche, Christen, Juden in Nordelbien 1933 bis 1945“, die bis zum 8. Dezember in der Kirche am Alten Postweg zu sehen sein wird.

Die Wanderausstellung - Ergebnis eines Forschungsprojektes, das die Synode der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche 1998 in Auftrag gegeben hat - dokumentiert anhand von Biografien die kirchliche Mitschuld an der Ausgrenzung, Diskriminierung und Ermordung jüdischer Mitbürger in der Zeit des Nationalsozialismus. Ergänzt wird die Ausstellung in Harburg durch einen lokalen Beitrag über Ereignisse und Personen aus dem Kirchenkreis. Vorbereitet hat dieses „lokale Harburger Fenster“ die Initiative „Gedenken in Harburg“, die bereits seit mehreren Jahren zum Jahrestag der Pogrome Veranstaltungen anbietet.

Im lokalen Fenster werden Auszüge aus Kirchenschriften wie dem „Kirchlichen Gemeindeblatt“ für die Gemeinden in Harburg und Wilhelmsburg dokumentiert, die kirchliches Einschwenken auf den Kurs der NSDAP deutlich werden lassen. Daneben stehen Schicksale wie das des jüdischen Kaufmanns Sally Laser aus der Lünburger Straße, der ins Exil flüchten musste und dessen zurückbleibende, christlich getaufte Ehefrau Klara trotz der besonderen Gefährdung als „jüdisch Versippte“ ein jüdisches Waisenkind bei sich aufnahm und es damit vor der Deportation rettete. Auch das Verhalten der Geistlichen während der Nazi-Diktatur wird anhand von Dokumenten kritisch beleuchtet.

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr (donnerstags bis 20 Uhr, sonntags im Anschluss an den Gottesdienst bis 17 Uhr) geöffnet. Führungen wer-

den jeweils dienstags um 15 Uhr, donnerstags um 18 Uhr und sonntags um 11.30 Uhr angeboten. Eintritt für die Ausstellung wird nicht erhoben.

Parallel zur Ausstellung wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Filmen, Stadtrundgängen und Diskussionsrunden angeboten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Haus der Kirche, Hölertwiete 5, 21073 HH, Tel. 766 04-107.

Kirchenkreis Harburg



Anneliese Luckow Fährstr. 24 a
Tel. 756 65 190

Eine neue Form von „Kettenbriefen“

(at) Sogar die Hamburger Senatskanzlei sah sich veranlasst, in einer der letzten Ausgaben der „Mitteilungen an die Verwaltung“ vor den Schreibern zu warnen, die dazu auffordern, an irgendein todkrankes Kind zu schreiben, ihm Visitenkarten oder Briefkopfbögen zu schicken. Ziel sei ein Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde...

Die Leidensgeschichten sind ähnlich, allerdings gibt es vermutlich das besagte Kind gar nicht. Aber: die Hilfsbereitschaft wird vielfach angesprochen, und so verbreiten sich diese Briefe oft schnell weiter.

Auch die Kriminalpolizei warnt mittlerweile vor diesen Briefen. Es ist sehr stark zu vermuten, dass dahinter nur die Absicht besteht, persönliche oder Firmendaten zu sammeln, die z. B. aus Briefköpfen ablesbar sind, und das auf einem sehr billigen Weg - denn das Porto für die vielen Briefe zahlen ja die Absender.

Es darf gewählt werden... Kirchenvorstandswahl 2002

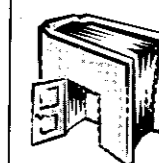
(UFA) In allen Nordelbischen Kirchengemeinden werden am 1. Dezember 2002 in der Zeit von 9 - 18 Uhr neue Kirchenvorstände gewählt, auch in den beiden evangelischen Kirchengemeinden in Wilhelmsburg.

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das mit dem Ablauf des Wahltages das 16. Lebensjahr vollendet hat und entweder im Gebiet der Kirchengemeinde Reiherstieg oder der Kirchengemeinde Kirchdorf Kreuzkirche St. Raphael seinen Wohnsitz hat oder durch Umgemeindung Gemeindeglied geworden ist.

Immer wieder finden sich Kandidaten und Kandidatinnen bereit, die Freude daran haben, diese wichtige Aufgabe wahrzunehmen und die Geschicke der Kirche zu lenken und zu leiten.

Entscheiden Sie mit, wer für die kommenden sechs Jahre, solange dauert eine Legislaturperiode, die Verantwortung in den beiden Wilhelmsburger Kirchengemeinden übernehmen soll. Eine Wahlbenachrichtigungskarte ist allen Wahlberechtigten inzwischen zugesandt worden, wer sie noch nicht erhalten haben sollte, muss in seinem Kirchenbüro nachfragen.

Übrigens wird in den meisten Wahllokalen auch Kaffee und Kuchen angeboten und man kann viele nette Leute treffen.



**Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!**

Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 27 98 - 0

Fax 040 / 75 27 98 - 22

Wer kennt's?

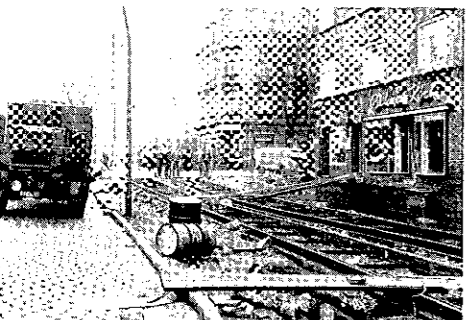
(at) Manchmal geht ein Brief bei uns in der Redaktion unter ... und manchmal taucht auch wieder einer auf. So der von **Gerda Finke** aus Wilhelmsburg zu den Bildern in unserer Juli-Ausgabe:



Und Frau Finke hatte sogar noch einige Bilder beigelegt.

„Sie erfreuen mich jeden Monat mit Ihrem InselRundblick. Die netten Bilder in der Juli-Ausgabe weckten wieder manche Erinnerungen:

Das erste Bild zeigt die Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Vogelhüttendeich. Auf diesem Foto von der Sturmflut 1962 erkennt man gut die Häuserfront der heutigen SA-GA-Häuser.

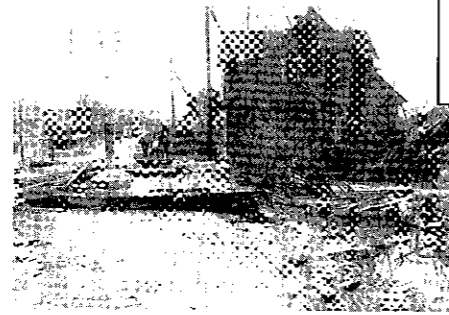


Wie Frau Mohnke und Herr Pump würde ich das zweite Bild auch dem Honartsdeich zuordnen; man erkennt auch den Ernst-August-Kanal. Das Bauernhaus lag auf unserem Weg zum Gartenverein „Op Schulzens Eck“.

Als kleines Kind hörte ich von meinen Angehörigen, dass mein Urgroßvater ca. 1885 bei einem nächtlichen Feuer in Nachbarschaftshilfe ums Leben kam; bei dem schrecklichen Brand stürzte der

Schornstein herab und erschlug Christian Reimers sen..

Ihm gehörte das Reimers-Haus am Honartsdeich bzw. Ernst-August-Kanal. Er hatte es für seine 9 Kinder gebaut. Bei seinem Tod war der älteste Sohn 21 Jahre und lebte in Australien, der jüngste war 4 Jahre alt. Mein



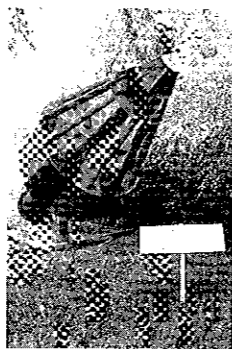
Großvater, selbst erst 18 J., unterstützte und ernährte damals die Mutter und 7 Geschwister. Mit 28 gründete er dann seine eigene Familie; inzwischen waren fast alle Geschwister erwachsen.

Zu seinem Leidwesen wurde das Reimers-Haus (bzw. das Grundstück) ca. 1923 zum Abriss von der Stadt aufgekauft; seinen Anteil am Hausverkauf verlor mein Großvater noch im gleichen Jahr bei der Inflation. Das Haus stand aber noch bis zur Sturmflut 1962...

Wenn wir auf dem Weg zum Garten erst am Reimers-Haus und dann etwas weiter am alten Bauernhaus (Bild 2) vorbeigingen, hatte mein Großvater oft trübe Erinnerungen an seine Jugend und erzählte mir davon. Er hätte so gerne mit seiner Familie in seinem Elternhaus gelebt. Ich hörte gern zu, konnte ihn aber nicht trösten, weil ich damals zu jung war.“

Zu unserem Oktober-Bild schrieb **Frank Lehmann:**

„Das Bild zeigt eine ehemalige Fahrwassertonne, die früher im Fahrwasser an der Bunthäuser Spitze vertäut war. Sie kennzeichnete die Spaltung in Norder- und Süderelbefahrwasser.



Sie steht jetzt bei Strom- und Hafenbau in Finkenwerder am Focksweg, rechts der Einfahrt zur Stackmeisterei. Errichtet wurde diese Anlage dort von Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus der Lehrbaustelle der Stackmeisterei.“



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Theater macht Spaß

(UFA) Unter diesem Motto fand ein Schulwettbewerb statt, der vom Theater für Kinder ausgeschrieben wurde. Teilnahmeberechtigt waren alle Hamburger Schulklassen, die zu Beginn des neuen Schuljahres 2002/2003 ein Theaterstück für die Einschulung der neuen Klassen einstudiert hatten. Eine Fachjury hat das Theaterstück „Bimba und ihr Vogel“ von Martin Auer, das die Klasse 3 a mit ihrem Lehrer Frank Dieudonné aus der Bonifatiuschule spielte, beurteilt. „Ohne die große Unterstützung der Eltern und einiger Kollegen hätte es niemals so erfolgreich aufgeführt werden können“, stellt Frank Dieudonné zufrieden fest. Und erfolgreich war es, immerhin gingen die Kinder als Sieger hervor und erhielten den 1. Platz im Theater Grand-Prix. Als Preis winkt nun am 29. November eine Sondervorstellung von „Pippi Langstrumpf“ im Theater für Kinder, wo ihnen auch in einer Feierstunde eine Urkunde verliehen wird.

Wer Lust hat, dieses prämierte Theaterstück zu sehen, hat dazu am 14. und 15. Dezember 2002 um 15 Uhr im Gemeindehaus der Schule St. Bonifatius Gelegenheit.

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

**Täglich wechselnder
Mittagstisch - 4,50 Euro**

*Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!
Buchung: Tel. 752 017 0*

**Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**



Wer wir sind und was wir wollen

Die Veddel Seite wird gestaltet von Veddel aktiv e.V. unter Mitwirkung von Menschen, die auf der Veddel leben oder arbeiten. Sie bietet Informationen zu Terminen rund um die Veddel und berichtet über aktuelle Ereignisse im Stadtteil. Ganz besonders freuen wir uns über Beiträge jeder Art von Bewohnern der Veddel. Das können kurze redaktionelle Beiträge, Leserbriefe, Gedichte aber auch Hinweise auf Termine im Stadtteil sein.

Wenn Sie Lust haben, die Veddel-Seite mitzugestalten, wenden Sie sich an Francine Lammar oder Eva Düchting im

Stadtteilladen, Immanuelstieg 5,
Tel. 78 58 42.

Mehr zu uns unter

www.veddel-aktiv.de

**TAXI
+ Busverkehr
JASINSKI
754 54 54**



**Kranken-, Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten**

**GRD
DIENSTLEISTUNGEN**
Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice
Tel./Fax 040/753 46 31 - Mobil 0171/520 21 34

Kurse in Selbstverteidigung auf der Veddel

Ein Beitrag von Ghasem Spili,
Dipl.-Sportwissenschaftler

Seit Beginn des neuen Schuljahres bieten die Schule Slomanstieg und Veddel aktiv e.V. wieder Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen auf der Veddel an. Das Angebot ist groß und bunt. Zum ersten Mal ist im Programm auch ein Angebot nur für Mädchen.



Als Trainer und Schwarzgurtträger in verschiedenen Kampfkunst-Disziplinen bringe ich mit dem Konzept „S. Tiger Do - Hamburger Ritterrunde“ den Kindern und Jugendlichen Judo, Ju Jitsu, Karate und Kung Fu Tamurah bei. Dieses Konzept stellt einen Weg vor, der dem Menschen helfen soll, sich selbst, seine Umwelt und seine Mitmenschen besser zu verstehen. Durch spezielle Tamurah-Techniken versuchen wir, unseren Körper, unseren Geist und unsere Seele weiter auszubilden, um so ein neues Bewusstsein für uns und unser Umfeld zu erlangen.

Der Schwerpunkt liegt nicht darin, todernste Kampfkunsttechniken zu vermitteln, vielmehr streben wir nach Erwecken und Fördern der individuellen Interessen der TeilnehmerInnen in einem gewaltfreien Kontext. Alltägliche Konflikte und Probleme wie Abziehen oder Abzocken, die auf dem Weg zur Schule oder auf der Straße zu Stande kommen, werden in den Kursen ausführlich besprochen und angemessene Lösungswege dafür herausgearbeitet.

Die Teilnahme an diesen Kursen ist für Schülerinnen und Schüler der Schule Slomanstieg übrigens kostenlos. Anmeldung und Informationen bei Veddel aktiv e.V., Tel. 785842. Oder noch besser: Einfach mal mittwochs nach-

Feste feiern wie sie fallen – wer macht mit?

Am Samstag vor Halloween fand auf der Veddel eine von Bewohnern organisierte Halloween-Party für Klein und Groß statt: Kürbisse, Skelette, Spinnenbeine, Krötenschleim – ein Zuschuss aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats hat uns Hexen und Draculas ein Fest ermöglicht, das wirklich Spaß machte!

Wir Organisatorinnen (bisher 3) sind der Meinung, dass es sich lohnt, über das Jahr verteilt noch mehr solche Bewohnerfeste zu machen.

Als nächstes planen wir eine Faschingsparty. Wer hat Lust uns dabei zu unterstützen?

Unsere Helferinnen und Helfer sollten vor allem Spaß am gemeinsamen Feiern im Stadtteil und Zuverlässigkeit mitbringen – ob Sie eher Spaß daran haben, einzukaufen, zu basteln und zu dekorieren, für Speisen und Getränke zu sorgen, die passende Musik auszusuchen oder zu kassieren – das entscheiden Sie selbst!

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, können Sie dienstags oder mittwochs nachmittags in der Veddeler Bücherhalle vorbei schauen und sich von Nicola Ewald (Bücherhallenaufsicht) mehr erzählen lassen. ...

Tel. Bücherhalle Veddel 786919.

Termine Veddel

Die nächste Sitzung des **Stadtteilbeirats Veddel** findet am **Dienstag, 26.11., 18.30 Uhr**, in der **Bücherhalle** statt.

Veddeler **Seniorinnen und Senioren** fahren am **Mittwoch, 4.12.**, gemeinsam zum **Weihnachtsmarkt in Lüneburg**.

Informationen und Anmeldung: Gemeindebüro/Pastor Kühnelt, Tel. 786 422

Veddel aktiv e.V., Francine Lammar / Eva Düchting, Tel. 78 58 42.

Die **Schule Slomanstieg** lädt ein zum **Tag der Offenen Tür am Freitag, 13.12., nachmittags**. (Die genaue Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)



Komme ins Haus

Rosemarie Schubert
Tel.: 040 754 82 44

**Bestattungen
Schulenburg GmbH**
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

XENIOS
Restaurant



Hobbykünstler
Süderelbe

Reformhaus

Mode für Sie



Wollgast
Floristik & Geschenke



Insel-Bäcker
Cordes

★ Styling you

Kamps



VIDEO
PARADIES

Pelittas Richter
REISEBÜRO
IM WEZ



Blumen
Aktuell

Fahrschule
Joachim Schünke

Yürekli
Änderungsschneider

Askin's Feinkost



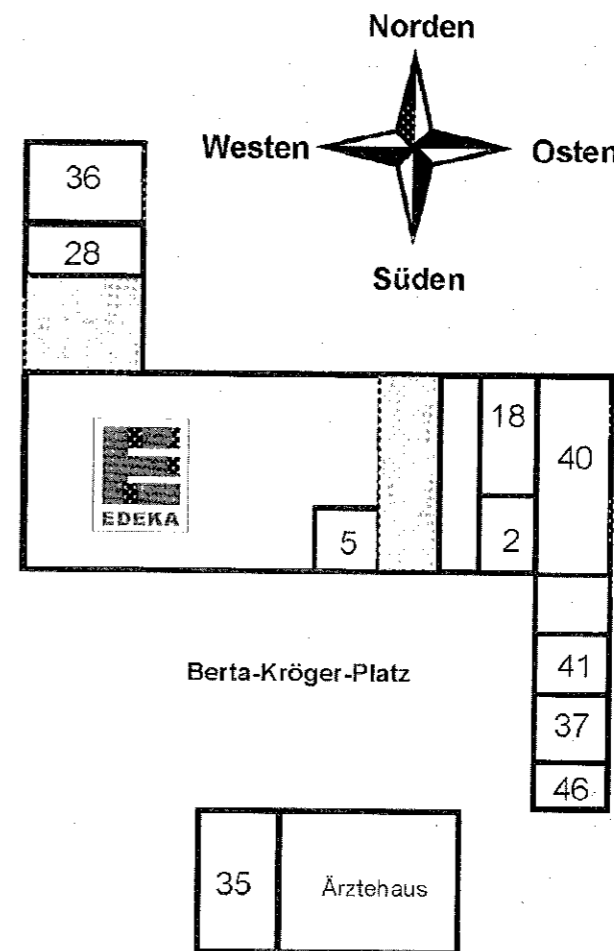
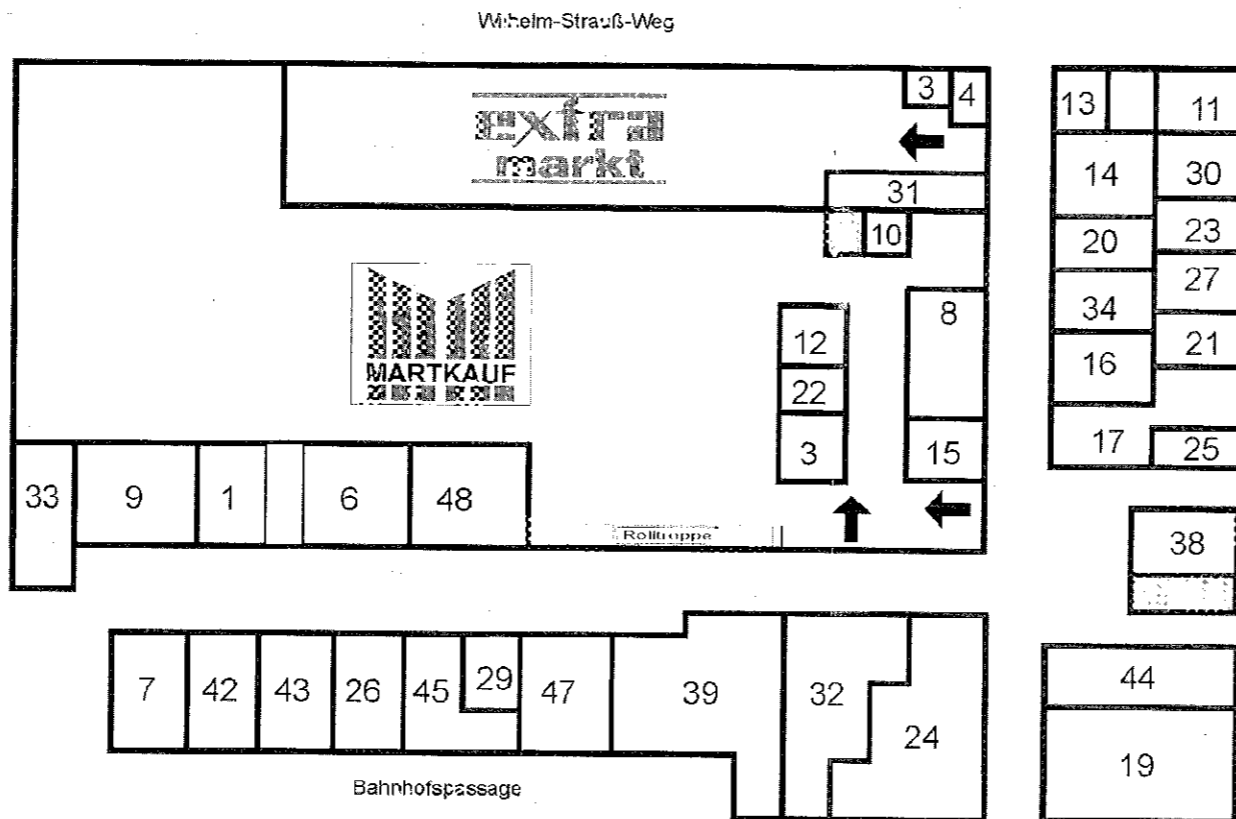
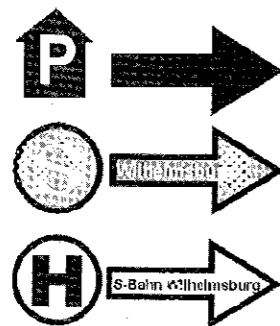
APOTHEKE
EKZ



25 Jahre Wilhelmsburger Einkaufszentrum

52 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch

über 720
kostenlose
Parkplätze



Der
SchuhLaden

GBS Telecard Center

synoptik

Distel
Apotheke



Optiker
Kranaster

McPaper

ROSSMANN

BUDNIKOWSKY

Bestattungsinstitut
Lehmann

DÖNER TREFF
Restaurant

Wie gut kennen Sie das WEZ?

- Und so geht der Quiz**
1. Ordnen Sie die Nummern aus dem Lageplan den rechts in der Ecke aufgeführten Geschäften zu.
 2. Schneiden Sie den Coupon aus und geben Sie in einem der **gesuchten** Geschäfte ab
 3. Oder kleben ihn auf eine Postkarte und schicken Sie diese **bis spätestens 30.11.2002** an die Redaktion des Wilhelmsburger Inselrundblick (WIR), Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Nicht vergessen: Adresse und besonders Telefonnummer deutlich auf die Karte schreiben, damit wir Sie benachrichtigen können, wenn Sie gewonnen haben. Sollten mehrere richtige Antworten eingehen, so entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen sind Warengutscheine im Wert von 600 Euro

- | | | |
|-----------------|----------|--------------------|
| 1. Preis | 100 Euro | Juwelier Deus |
| 2. Preis | 50 Euro | US Jeans Mode |
| 3. Preis | 30 Euro | Friseur Walgenbach |
| 4. Preis | 25 Euro | Optiker Kranaster |
| 5. Preis | 25 Euro | Optiker Kranaster |
| 6. Preis | 25 Euro | Trasina Moden |
| 7.- 21. Preis | 20 Euro | Warengutschein |
| 22. + 23. Preis | 15 Euro | Warengutschein |
| 24. + 25. Preis | 5 Euro | Warengutschein |
- und viele wertvolle Trostpreise

Die Nummern der gesuchten Geschäfte sind:

<input type="checkbox"/>	Ihre Reinigung im WEZ	<input type="checkbox"/>	Holding Com	<input type="checkbox"/>	Reisebüro im WEZ
<input type="checkbox"/>	Friseur Walgenbach	<input type="checkbox"/>	Apotheke EKZ	<input type="checkbox"/>	Blumen Wollgast
<input type="checkbox"/>	Hobby Künstler Süderelbe	<input type="checkbox"/>	Juwelier Deus	<input type="checkbox"/>	Eiscafe Venezia
<input type="checkbox"/>	Trasina Moden	<input type="checkbox"/>	Reformhaus	<input type="checkbox"/>	Spielwaren Pfeifer
<input type="checkbox"/>	Optiker Kranaster	<input type="checkbox"/>	Synoptik	<input type="checkbox"/>	US-Jeans Mode
<input type="checkbox"/>	Der Schuhladen	<input type="checkbox"/>	Arco		

**Einsendeschluss
30.11.2002**

Abgabe in aufgeführten Geschäften oder senden an Wilhelmsburger Inselrundblick, Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Vorname und Name: _____ Telefon: _____

Straße und Hausnummer: _____ Alter (freiwillige Angabe): _____

© Wilhelmsburger Inselrundblick 2002
Gestaltung: Mithras Ltd



Holdings Com
Telekommunikation & Zubehör

SANITÄTSHAUS
Fabianke



Smiley
Tel.-Nr.: 75 06 22 32
Pizza Service

Barbiershop
Stern

Deutsche Post
Postbank

PIZZERIA NERONE

Schuh-Schlüsseldienst
Cihan Tranli

Ihre Reinigung
im WEZ



DER
99-CENT-Markt